



folgt uns auf Facebook

Treffpunkt

Vereinszeitung der Lebenshilfe
Kreisvereinigung Ahrweiler e.V.



Lebenshilfe
Kreis Ahrweiler

- S. 10 Katholische Frauengemeinschaft Dernau spendet erneut
- S. 12 JuLe-Treff macht DanceAbility
- S. 13 Captain Future - Die Weltraumpolizei (Teil 2)
- S. 14 Winterkinder trotzen der Witterung
- S. 16 Lebenshilfe Ahrweiler erhält Spende von Buchhandlung am Ahrtor
- S. 17 Geschichten aus Rheinland-Pfalz in Leichter Sprache
- S. 18 Napoleon Bonaparte
- S. 19 Fußballturnier mit dem Team Bananenflanke
- S. 20 Peter-Joerres-Gymnasium spendet erneut nach Bihac
- S. 22 Osterkinder läuten Frühling ein
- S. 25 Die fünfte Jahreszeit
- S. 26 Ferienfreizeit in Bad Marienberge
- S. 28 Unterstützte Kommunikation
- S. 30 Verabschiedung Amrei Neißner / Mike Jallous bei Rock am Ring
- S. 32 Anna-Lena Friedsam spendet für einen guten Zweck
- S. 33 Fußballturnier mit der Lebenshilfe Neuwied/Engers
- S. 35 Nachsorgekongress in Frankfurt / Edelweiß
- S. 36 Freizeit in Italien/ Ligurien
- S. 38 München April 2018
- S. 40 Teilnahme bei der EVM Palettenspende
- S. 42 Ehrenamtlerqualifikation
- S. 44 „Das perfekte Menü“
- S. 45 Verleihung der Ehrenplakette des Kreises Ahrweiler
- S. 46 Buttons für coole Kids
- S. 48 Neues vom Zentrum für Leichte Sprache
- S. 50 Asperger-Autismus - Erfahrungsbericht einer Mutter
- S. 57 Themenmonat im Lebenshilfehaus „WM 2018“
- S. 58 „Einzigartig“ beim Veilchen-Dienstagszug in Sinzig
- S. 61 Marcos Heuboden spendet im zweiten Jahr in Folge
- S. 62 Mareice Kaiser zu Gast bei der Lebenshilfe Stiftung Ahrweiler
- S. 65 Die Ergänzende Unabhängige Teilhabeberatung
- S. 66 Frühförderung aus Bosnien zu Besuch in Ahrweiler
- S. 68 Lebenshilfe erneut im Kino



Liebe Leserinnen und Leser, es ist vollbracht: die neue Ausgabe unserer Vereinszeitung „Treffpunkt“ liegt nun vor Ihnen.

Auch dieses Mal haben wir wieder einige spannende Berichte aus den verschiedenen Bereichen zusammengetragen, um Ihnen einen möglichst interessanten Einblick in unsere vielfältigen Arbeiten mit und für Menschen mit Beeinträchtigungen geben zu können. Wir freuen uns, auch wieder Berichte betroffener Eltern und externer Kooperationspartner mit in die neue Ausgabe aufnehmen zu können. Die Vielzahl der Artikel zeigt wieder einmal sehr eindrucksvoll die breite Palette unserer Aktivitäten. Ich möchte daher die Gelegenheit nutzen und mich auch im Namen des Vorstands herzlich bei all unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die tolle Arbeit und ihr Engagement zu bedanken. Uns alle beschäftigt seit Anfang des Jahres die Umstellung auf das neue Bundesteilhabegesetz (BTHG). Ein wichtiger Bestandteil ist ein neues System, das die Unter-

stützungsbedarfe anhand einer internationalen Einteilung ermöglicht. Der Begriff, der nun immer wieder auftaucht heißt ICF (Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit). Es soll erreicht werden, dass eine ganzheitliche Hilfeplanung durchgeführt wird, die alle Lebensbereiche erfasst und alle wichtigen Umstände berücksichtigt, die eine bestmögliche Unabhängigkeit erleichtern. Ein wichtiges Ziel ist, dass eine einheitliche Sprache verwendet wird und das gleiche Verständnis von Unterstützung und Teilhabe zur Verfügung steht.

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigen sich bereits mit diesem neuen System und werden in Schulungen vorbereitet.

Wir sind gespannt, wie sich die neue Hilfe im Alltag einbinden lässt.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß bei der Lektüre unserer neuen Vereinszeitung.

Im Namen des Redaktionsteam
„Treffpunkt Lebenshilfe“

Ihr Stefan Möller

Geschäftsführer

An das Redaktionsteam „Treffpunkt Lebenshilfe“
Marktplatz 11 - 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler

- ☐ Ich bekomme „Treffpunkt Lebenshilfe“ noch nicht zugesandt, möchte die Zeitung aber gerne regelmäßig lesen.
- ☐ Ich bin umgezogen und möchte „Treffpunkt Lebenshilfe“ in Zukunft an meine neue Adresse gesandt bekommen.
- ☐ Bitte schicken Sie „Treffpunkt Lebenshilfe“ an folgende Adresse:

Name _____

Anschrift _____

Straße

PLZ Ort

E-Mail _____

Lebenshilfe Ahrweiler gestaltet das Logo neu

Nach einigen Überlegungen hat sich der Vorstand der Lebenshilfe Kreisvereinigung entschieden, das Logo der letzten Jahre ein wenig zu optimieren.

Das Lebenshilfe Logo der vergangenen Jahre mit der Namensbezeichnung „Lebenshilfe Kreisvereinigung Ahrweiler e.V.“ muss nun seit einigen Monaten einem Logo mit verkürzter Bezeichnung weichen:

Aus dem „Kreisvereinigung Ahrweiler e.V.“ wurde „Kreis Ahrweiler“, um eine bessere Lesbarkeit und eine prägnantere Darstellung gewährleisten zu können.

Die eigentliche Vereinsbezeichnung wird jedoch weiterhin „Lebenshilfe Kreisvereinigung Ahrweiler e.V.“ lauten.

Nach und nach wird nun in den kommenden Monaten das alte Logo auf öffentlichkeitswirksamen Flyern, Visitenkarten und Formularen ausgetauscht.



← alt
neu →



Vorstand der Lebenshilfe Kreisvereinigung Ahrweiler e.V.

Vorstandsvorsitzender: Ulrich van Bebber

Stellvertr. Vorstandsvorsitzender: Dr. Hans Töner Steffens

Stellvertr. Vorstandsvorsitzende: Karin Friele

Schatzmeisterin: Rosemarie Pante

Beisitzer:

Reinhard Danneleit

Klaus Cremer

Herbert Buchner

Beate Fritz

Michael Hoffarth

Engelbert Baur

Kuratorium der Lebenshilfe

Ahrweiler:

Gerd P. Jung,

Ellen Pfeifer,

Dr. Paul Reuther, Dr. Ralf Riegel

Stiftung Lebenshilfe Ahrweiler:

Gerd P. Jung,

Notar Dr. Anton Vomweg,

Rosemarie Pante

Geschäftsführer:

Stefan Möller



vlnr.: Hintere Reihe:

Stefan Möller, Dr. Ralf Riegel,
Michael Hoffarth, Dr. Thöner Steffens,
Klaus Cremer, Reinhard Danneleit

Vordere Reihe:

Beate Fritz, Ulrich van Bebber,
Karin Friele, Rosemarie Pante,
Ina Krause, Herbert Buchner

Auf dem Bild fehlt: Engelbert Baur

Am 04. August 2018 sind Vorstandswahlen (siehe auch S. 55)

Lebenshilfe Kreisvereinigung Ahweiler e. V.

Lebenshilfe erhält Spende von



Jessica Bälz, Inhaberin der Buchhandlung am Ahrtor überreicht Vereine kleinerer Autoren der Geschäftsführung der Lebenshilfe Ahweiler die Spende in Höhe von 250,00 Euro.

Foto: privat

Bed. Neuenahr-Ahweiler. Insgesamt 250,00 Euro waren im Kleingeldtag der Buchhandlung am Ahrtor in Ahweiler für den guten Zweck zusammengekommen. Kurz vor Weihnachten übergab Jessica Bälz, Inhaberin der Buchhandlung, das gesammelte Geld an die Lebenshilfe Kreisvereinigung Ahweiler e. V. „Ohne unsere großartige Kundschaft und deren Bereit-

Form von Spenden angewiesen sind.“ Um zukünftig häufiger „Kleingeld-Spenden“ sammeln zu können, hat die Lebenshilfe Kreisvereinigung Ahweiler e. V. die Idee der Spenderstiele entwickelt. Spenderstiele, in die Kunden ihr Wechselgeld werfen können und so die Arbeit der Lebenshilfe im Kreis Ahweiler unterstützen. Unter dem Motto „Kleine Spende – Große Hilfe“

Die „Kriegsgeiseln“ sammeln zu können, hat die Spendentafel, die das Spendenstättchen enthält, Spendensteller, in die Kunden ihr Wechselgeld werfen können und so die Arbeit der Lebenshilfe im Krisis Altschüler unterstützen. Unter dem Motto „Kleine Spenden – Große Hilfen“ hoffen die Mitarbeiter der Lebenshilfe, dass noch viele Geschäftshaber dem Beispiel von Jessica Böhr von der Buchhandlung am Altr folgen und ihre Kunden zum Spenden des Wechselgeldes anhalten.

Wer die Arbeit der Lebenshilfe Altschüler mit dem Aufstellen einer Spendenstafel unterstützen möchte, kann sich mit Verena Rönnep in Verbindung setzen. Tel.: 02641 9177014 oder E-Mail an geschaeftsfeld@lebenshilfe-altschuer.de

■ **Kreis Ahrweiler.** 250 Euro waren im Kleingeldglas der Buchhandlung am Ahrtor in Ahrweiler für den guten Zweck zusammengekommen. Inhaberin Jessica Bälz übergab das Geld an die Lebenshilfe Ahrweiler. „Wir freuen uns sehr“, sagte Verena Rönneper, Assistentin der Geschäftsführung bei der Lebenshilfe. Geschäftsinhaber, die die Arbeit der Lebenshilfe mit dem Aufstellen eines Spendentellers unterstützen möchten, wenden sich an Verena Rönneper, Tel. 02641/917 70 14, E-Mail geschaeftsstelle@lebenshilfe-ahrwiler.de. Foto: Lebenshilfe Ahrweiler

Nr. 04/2018

OBERHOLZ KUNSTSCHULE

Seite 57

Lebenshilfe zu Gast beim JJC Mendig

MENDIG. Am Donnerstag, 4. Januar empfing der JJC Mendig die Selbsthilfevereinigung Lebenshilfe zu einem Schnupper-Training. Im Rahmen ihres Ferienangebots, der Spaßtage, fanden sich beeinträchtigte Kinder und Jugendliche aus der Umgebung Straz und Adenau in der hauseigenen Trainingsstätte, dem sogenannten Dojo des JJC Mendig, ein. Auf dem Plan standen einen Tag lang sportliche Betätigung, um den Kindern und Jugendlichen den Judoport näher zu bringen sowie ein gemeinsames Mittagessen im Dojo. Die insgesamt 14 teilnehmenden Kinder und Jugendlichen mit unterschiedlichen Behinderungen und körperlichen Leistungsfähigkeiten konnten sich viel-



Hilfshilfe bei der ersten Judotechnik.

Foto: privat

seitigen judo-technischen Spielen auf Körperkontrolle ausgelegten Inhalte stärkten dabei Koordinations, Kraft und Kondition.

Durch spielerische Partnerübungen und freundschaftliches Miteinander konnten bei den Kindern Berührungslängste abgebaut und die Einsicht in die eigenen körperlichen Fähigkeiten eröffnet werden. Im Laufe des Tages konnten die Judo-Anfänger neben dem traditionellen An- und Abgrüßen sogar einige Fallschulen und erste Judo-Techniken erlernen. Besonders viel Begeisterung erliefte bei der Vorführung durch die erfahrenen Judo- und dem motivierten Erproben der ersten Judotechnik. Der Judo- und Jujitsu-Club freut sich über den erfolgreichen Start der Kooperation mit der Lebenshilfe und ist gespannt auf kommende Begegnungen!

Jugendliche toben sich bei Spätagstagen aus

Freizeit Ferienprogramm der Lebenshilfe bietet viel

Kreis Ahrweiler/Adenau. Nachdem sich die Spaßtage, das Ferienprogramm der Lebenshilfe Kreisvereinigung Ahrweiler, bereits im Sommer und Herbst großer Beliebtheit erfreut hatten, kam es nun in der ersten Januarwoche zur Einlaufung der „Winterkinder“ in Adenau. Engagierte Betreuer unter der Leitung von Andreas Knechtges boten ein abwechslungsreiches und unterhaltendes Programm für die Kinder. Doch gerade im Winter macht einem häufig die Witterung einen Strich durch die schönsten Ideen. Deshalb hielt das Team Adenau der Lebenshilfe für jeden Tag mehrere Ideen bereit, um auf jedes Wetter reagieren zu können. Am ersten Tag erkundeten die Kinder

bei einer Schatzsuche den Ortsteil von Adenau. Hierbei gingen alle Teilnehmer motiviert zu Werke und so gelang es ihnen, als Team recht zügig den Schokoladenschatz zu bergen. Anschließend klang der Tag nach einem Spielplatzbesuch beim Pizzabacken aus.

Der Mittwoch stand ganz im Zeichen des Motorsports am Nürburgring. Ziel war das Ringwerk am Nürburgring. Tags darauf ging es in den Fernen Osten. In Kooperation mit dem Judo- und Jujitsu-Club Mendig tobten sich die Kinder im dortigen Dojo bei Bewegungsspielen aller Art aus. Neben rein sportlichen Einblicken bekamen sie etwa beim „Angrößen“ noch einen Einblick in Judo-Werte wie Höflichkeit, Respekt und Hilfsbereitschaft.

Am Ende des Tages waren sich alle einig, dass der Besuch bei den Judo in Mendig ein Höhepunkt in der Spaßtage-Historie darstellt. Organisator Andreas Knechtges war voll des Lobes für den Partner JJC Mendig: „Wir freuen uns immer über solche Kooperationsangebote, da sie das Salz in der Suppe unserer Ferienangebote darstellen.“ Einen Tag später wurde im Neuwieser Pfrindenland weiter getobt. Auf Trampolinen, der Teppichrutsche, an der elektrischen Fenchelwand und im Kletterparcours wurde es der Gruppe aus Adenau und den „Winterkindern“ aus Straz nie langweilig.

Mit den Eindrücken dieser Woche im Kopf gab es viel Vorfreude auf die nächsten Spaßtage, die vom 3. bis 6. April stattfinden. Infos und Anmeldung: Tel. 02942/998 437 11, E-Mail: offenhilfen@lebenshilfe-ahrweiler.de.



Die „Winterkinder“ statten den Judo des JJC Mendig einen Besuch ab.

Foto: Lebenshilfe

Erfolgreicher Jahresabschluss auf Marcos Heuboden

Brothol Musikschule bei der X-Mas Jam

OBERHOLZ. Am letzten Samstag vor Weihnachten war es wieder soweit: die traditionelle X-Mas Jam auf Marcos Heuboden ist inzwischen ein fest etablierter Termin bei den Freunden von handgemachter Musik im Brothol. Allerdings haben die Veranstalter Gaste und Marco Wubel das Problem, dass bereits alle Plätze reserviert waren, bevor man die Veranstaltung ankündigen konnte. Auf der einen Seite eine schöne Sache wenn eine Veranstaltung bereits gut ausklingt, auf der anderen Seite ist es das Problem, um jeden Platz, den man abgeben muss, weil schon alles voll ist.

Für 2018 dankt man bereits über Alternativen nach, so dass einem größeren Publikum der singende Weg ins Weihnachts-



Foto: privat

fest geöffnet werden kann. Der gute Zweck war wie im Vorjahr das Lebenshilfehaus in Straz.

das sich um geistig behinderte Menschen kümmert. Dort gibt es eine hausgemachte Suppe, die

sich über das letzte Spendenereignis von rund 230 Euro freuen. Die Mitglieder, so hofft der Veranstalter, erhalten sich auf diesem Zusammentreffen eine tolle Zusammenkunft der Musikschule und dem Lebenshilfehaus. In der Pause strökte man sich mit hausgemachter Kürbissuppe und Glühwein. Dort verweilt, konnte man gut gestärkt bei den bekannten Weihnachtsliedern mitwirken, den heiden Tönen der Musikschule bei der Weihnachtsfeier zuhören oder dem etwas anderen Weihnachtslied „Weihnachten zu Hause“ von Pops Walter lauschen. Das nächste Konzert findet immerwährendes und wieder im März statt, der genaue Termin wird rechtzeitig veröffentlicht.

Bändertanz, Gesang und Instrumentalspiel

Niederzissen. Die Musikgruppe „Einfach so“ der Lebenshilfe Kreisvereinigung Ahrweiler e.V. besucht die Villa Romantica in Niederzissen schon seit vielen Jahren. Ihr gehören Menschen mit Behinderungen im Alter ab 20 Jahren an.

Unterstützt von ihrer Betreuerin Johanna Griehl und unter der musikalischen Leitung von Mechthild Kohl zeigten sie ihr neues Programm mit einer Mischung aus einem Bändertanz, Gesang

und Instrumentalspiel an der Zither. Zur musikalischen Unterstützung hatte „Einfach so“ noch einige Gäste, unter anderem von der Musikschule im Kreis Ahrweiler, mit dabei.

Viel Applaus für die Musiker

So spielten auf der Blockflöte Isabell Haubrich, Anouk Oberrecht, Ole Hansen, Jonas Pelkovsky und Aurel Oberrecht. Am Klavier trat Lina Wilms auf, und schon routiniert spielte Maya Freudenberg. Alle bekamen von

den Senioren der Villa Romantica viel Applaus.

Diesem gab es auch für Franz Kiefer, welcher nicht nur auf seiner Zither als Solist, sondern auch in Begleitung von Mechthild Kohl auftrat. Ebenso gut kamen die viertändig gespielten Stücke auf dem Klavier bei den Senioren an, die Mechthild Kohl mit ihrer Mutter Dr. Lydia Kohl anstimmte.

Die Senioren und etliche Gäste freuten sich sehr über die abwechslungsreichen Darbietungen. Auch den Musikern gefiel die freundliche, angenehme und schöne Atmosphäre in der Villa Romantica.



Die Musikgruppe „Einfach so“ der Lebenshilfe Kreisvereinigung Ahrweiler e.V. eröffnete die Senioren der Villa Romantica in Niederzissen ebenso wie die Vorträge von Schülerinnen und Schülern der Musikschule im Kreis Ahrweiler unter Leitung von Mechthild Kohl. Foto: privat

AOK Rheinland-Pfalz/Saarland

Vertrag über tetraivalenten

Jugendkulturtage 2018

Großes Spielefest in Adenau



Klein und Groß hatte Spaß auf der Rollensuche, privat

Adenau. Im Rahmen der Jugendkulturtage veranstaltete das Jugendbüro der Verbandsgemeinde Adenau in Zusammenarbeit mit der Lebenshilfe Kreis Ahrweiler, Außenstelle Adenau ein großes Spielefest „Rund um die Hocheifelhalle“ Adenau. Der BSC Adenau sowie der Judoclub Mendig waren ebenfalls mit von der Partie. Die Versorgung mit Getränken, Kaffee und Kuchen hatten die Messdiener übernommen, die im Sommer an der Messdienerwallfahrt in Rom teilnahmen.

Jürgen Schwarzmann und Andreas Knechtges zeigten sich zufrieden mit der Veranstaltung, die bei strahlendem Sonnenschein über die Bühne ging. Mit Hilfe von einigen ehrenamtlichen Betreuerinnen und Betreuer konnten die Besucher sich beim Lasergame schießen ausprobieren sowie einige Übungen im Bereich Judo kennen lernen. Die Spielaktionen von O Larry boten eine Hüpfburg, eine Rollenrutsche, Riesensonnenfalten und viele Spielgeräte zum Ausprobieren an. Der Kicker des Jugendbüros Adenau stand ebenfalls zu Verfügung.

Source: *Author's calculations*.

<https://doi.org/10.1016/j.jmb.2019.05.005>

840 30702-49

■ Landkreis zeichnete drei Organisationen aus

Ehrenplakette für Lebenshilfe, Rhein-Meuse aktiv und Steinhilfsverein



In Vertretung von Lasker (2. Pfiler verliert der Erste Kreislageposten) Hand: Das Mf. (3. v.) zusammen mit dem hiesigen Bürgermeister Herbert Georgi (rs.), der Stadtrichter Bürgermeisterin Gebirg: Hermann Lasker (2. v.) und Stadtrichter Andreas Gamm (4. v.) die Ehrenpforte d. Lasker.

[illegible]

Im vergangenen Jahr haben die Schweizerinnen und Schweizerinnen in der Schweiz 1,4 Milliarden Franken in die Auslandsmärkte investiert. Das ist ein Rekord. Die Schweizerinnen investieren in der Schweiz weniger als in den Auslandsmärkten. Das ist ein Wandel. In den 1990er Jahren haben die Schweizerinnen in der Schweiz investiert. Das ist ein Wandel. In den 1990er Jahren haben die Schweizerinnen in der Schweiz investiert. Das ist ein Wandel.

[illegible]

Glasreinigung Norbert Enge
53489 Sinzig



Verwendung
von Raupen-
aufsteigern
bis zu 15 m

Glasreinigung,
Teppich- und
Polsterreinigung,
Grund- und
Unterhaltsreinigung,
Winterdienst usw.

Tele: 0 26 42 / 99 25 51
(176 / 0 60 90 11)

<https://www.blick-aktuell.de/Berichte/Grosses-Spielefest-in-Adenau-327848.html?bPr...> 07.06.2018

■ **KunstWerkstatt im Kunstpavillon Burgbrohl**

BURGBROHL. Die Kunstwerkstatt im Kunstpark Buirgbröhl wird ab Mitte Februar wieder ein abwechslungsreiches Programm anbieten und die Region um ein kreatives kulturelles Angebot bereichern. In der Kunstwerkstatt lernen junge Menschen sich kreativ auszuprobieren und zu entfalten und dabei neue Perspektiven ihrer Umwelt zu entdecken.

Start ist am 18. Februar mit der FamilienWorkstatt am Sonntag als Kreativer Familientag von 14.30 bis 17.30 Uhr. Hier kann die ganze Familie „mitschnuppern“, was die KunstWorkstatt im Kunstpavillon in Burgholzli zu bieten hat. Unter fachkundiger Anleitung wird in der KunstWorkstatt gemalt, experimentiert, geschnitten und geformt. Es entstehen Zeichnungen, Figuren oder völlig sinn-

Im Kreiseln
Am Samstag, 24. Februar, findet in Kooperation mit der Lebenshilfe Kreisvereinigung Altwieser e.V. der Workshop „**Gemeinsam in Bewegung**“ für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren mit und ohne Behinderung statt. Die Teilnehmer werden an verschiedenen, bunten Bewegungs- und Bastelaktivitäten teilhaben. Für alle Menschen, die Freude an Bewegung haben! Es wird gemeinsam improvisiert und der Fokus steht das Kennen-Lernen der Gruppe und die Begegnung mit Menschen mit unterschiedlicher Behinderung. Auf diese Weise entsteht ein Team, bei dem Menschen mit einer unterschiedlichen Vielfalt an Bewegungsmöglichkeiten eine gemeinsame Basis kulturellen Ausdrucks bilden. Weitere Termine gibt es am 7. April und dann im Herbst. Den Workshop



Field: Other

wird Anne Chérel, DanceAbility Teacher, helfen. Seit 2002 ist sie Mitglied im Ensemble Bewegte Grund. Hier als Tänzerin & Co-Teacher für das Ensemble.

Ebenelement am Samstag, 24. Februar findet im Kunstraum die **„Initiative MAL-ZEIT“** mit der Künstlerin Karin Meier statt. Ein Angebot für Erwachsene mit Behinderung, in Kooperation mit der Labormühle Kreisvereinerung Achmer: u.V. Gemeindefunktionäre und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen malen und die Ideen fließen lassen. Es kann sich für jeden Termin einzeln angemeldet werden.

Ab dem 20. Februar werden jeden Dienstag fortlaufende Kurse für Kinder und Jugendliche im KinderKunstWerkstatt ab 10. Februar bis 20. März von 13.30 - 15 Uhr (für Kinder von 3-5 Jahren mit Bezugsperson, im Kunstraum) durchgeführt. Wir spielen, hören, singen und bewegen uns. Wir entdecken auch schwerere angeregte Materialien (vom Instrument über Na-

0000-0001-9100-4000

Source: <http://www.irs.gov>. Retrieved 10/10/2006.

Source: *Author's calculations*.

» Kindergarten- und Schulinrichten

■ **Weihnachtsmarkterlös kommt sozialen Projekten zugute**



1999

Das F&E (Bericht) umfasst fast 100.000 Euro.

AHRWEILER. Mit großer Freude überreichte am 2. Februar die Schulgemeinschaft des Peter-Joannes-Gymnasiums das symbolische Spendenbündel in Gesamthöhe

von 12.000 Euro: Thomas Kuth von Freundeskreis Esperanto e.V. nahm für das FUD-Projekt in Brasilien den Schock auftragen, die Zahl plus Anwender wurde durch

[illegible]

von 12.000 Euro: Thomas Kuth von Freundeskreis Esperanto e.V. nahm für das FUD-Projekt in Brasilien den Schock auftragen, die Zahl plus Anwender wurde durch

Blick aktuell - Bad Neuenahr-Ahrweiler | Gesellschaft | Ahrnahr Nr. 22/2016

Lebenshilfe Kreis Ahrweiler erhält 2.000 Euro für ihre Arbeit

Anna-Lena Friedsam spendet für einen guten Zweck



Anna-Lena Friedsam überreicht den Vertretern des Vorstandes der Lebenshilfe Ahrweiler den Spendechek. Foto: privat

Sitzg Profikommunikation: Anna-Lena Friedsam nutzte ihre Vertretungszeit und überlegte sich einen eigenen „Tennisbekleidungskauf“ in Form eines Busses und an interessierte Tennisvereine. Dass es sich gelohnt hat, zeigt die beachtliche Summe von über 2.000 Euro. Von vornherein war klar, dass der Betrag

an eine Organisation im Kreis Ahrweiler gehen soll. „Für mich ist es wichtig, etwas an meine Mitmenschen aus meiner Region wieder zu geben und sie zu unterstützen“, so Anna-Lena Friedsam. Als gerade ein Kochkurs für Betriebskassen stattfand, überlegte sie den Spendechek an Ulrich von Beber, den Vorsitzenden der Lebenshilfe Ahrweiler. Auf die Frage, warum sie sich für die Lebenshilfe entschieden hat, antwortete Anna-Lena Friedsam: „Gerade in schwierigen Zeiten ist es wichtig, dass man Menschen, Familie und Freunde um sich hat, die einen unterstützen und die einem helfen sich stetig weiter zu entwickeln. Wie wichtig das ist, erlaube ich, wenn auch in einem anderen Maße, gerade selber. Die Lebenshilfe ist eine hervorragende Organisation, die sich um behinderte Menschen und deren Familien kümmert und sie in allen Belangen unterstützt. Und genau diese Art und dieser Einsatz, den Leuten das Leben etwas schöner und einfacher zu machen, hat mich bei der Lebenshilfe überzeugt.“ Sie ist sich sicher, dass das Geld dort gut gebraucht und für sinnvolle Zwecke verwendet wird. Ulrich von Beber bedankte sich für die große Summe und versprach, dass die Spende direkt den betroffenen Menschen zu Gute kommt. *Pressemitteilung Lebenshilfe Kreisvereinigung Ahrweiler e.V.*

Lebenshilfe Stiftung Ahrweiler lädt ein

Lesung mit Mareice Kaiser

Autorin liest am 8. März aus ihrem Buch „Alles inklusive“



Autorin Mareice Kaiser. Foto: privat

Bad Neuenahr-Ahrweiler. Die Lebenshilfe Stiftung Ahrweiler lädt zur Lesung mit Mareice Kaiser am

Donnerstag, 8. März um 20 Uhr in die Levisa Schule, St. Pius-Straße 25 in Bad Neuenahr-Ahrweiler ein. Mareice Kaiser liest aus ihrem Buch „Alles inklusive – Aus dem Leben mit meiner behinderten Tochter“. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. Einlass ist ab 19.30 Uhr. Die Räumlichkeiten sind barrierefrei. Ein Büchertisch wird in Kooperation mit der Buchhandlung am Ahrort zur Verfügung gestellt. Im Anschluss an die Lesung gibt es die Gelegenheit bei kulinarischen Häppchen und dem guten Ahrwein des Weinguts Stefan Kurth noch miteinander ins Gespräch zu kommen.

Kreis verteilt weitere Ehrenplaketten

Engagement Lebenshilfe-Kreisvereinigung, Rhein-Meile aktiv und Steinhauerverein Weibern ausgezeichnet

Kreis Ahrweiler. 1985 hat der Kreisrat die vom Künstler Friedhelm Fankowski kreierte Ehrenplakette des Kreises Ahrweiler gestiftet. Mit dieser besonderen Auszeichnung werden Menschen, Vereine und Personengruppen geehrt, die sich um den Kreis Ahrweiler in besonderer Weise verdient gemacht haben. Bislang wurden 150 Personen und Gruppen ausgezeichnet. Jetzt kommen drei weitere Gruppen dazu, die die Plakette aus Sicht des Kreises „hochverdient“ haben.

In der Kreisverwaltung zeichnete der Kreisbeigeordnete Horst Gies in Vertretung des erkrankten Landrates Jürgen Föhler die Lebenshilfe-Kreisvereinigung Ahrweiler, den Verein Rhein-Meile aktiv und den Steinhauerverein Weibern mit der Plakette aus.

Im Februar 1985 wurde die Lebenshilfe-Kreisvereinigung Ahrweiler gegründet. Der Verein zählt

heute mehr als 250 Mitglieder und ist eine der größten Interessensvertretungen und Dienstleister für Menschen mit Behinderung im Kreis. Mit einem breit gefächerten Angebot bietet die Lebenshilfe viele unterschiedliche Unterstützungsformen an. Das Lebenshilfehaus in der Sitzg Kernstadt ist die wohl bekannteste. Die Errichtung dieses stationären Wohngebots mit rund 40 Plätzen vor fast 25 Jahren war ein Meilenstein in der Geschichte der Vereinigung.

Mittlerweile wurde das Angebot um Appartementshäuser an zentralen Stellen in Sitzg und in Bad Neuenahr ergänzt. Die 16 Menschen mit Handicap eine ambulant Wohnform bieten. 2015 wurde die Beratungsstelle der Lebenshilfe für den Sozialraum Ahrnahr eröffnet.

Aber auch die weiteren Angebote des betreuten Wohnens, der Kinderfrühförderung oder die Fe-

hlerreisen zeigen, dass die Lebenshilfe ein engagierter Partner an der Seite der Menschen mit Behinderung im Kreis ist. Für die Lebenshilfe nahen ihr Vorsitzender Ulrich von Beber den Preis entgegen.

Nach dem Motto „Gemeinsam sind wir stärker“ betreiben Remagen, Sitzg und Bad Breisig mit den Werbegemeinschaften der Rheinstädte und dem RheinAhr-Campus seit 2003 im Verein „Rhein-Meile aktiv“ aktives Standort- und Wirtschaftsmarketing am Rhein. Kulturelle und touristische Projekte stehen dabei im Vordergrund, beispielsweise die Ausschließung von Nordic-Walking-Routen oder die Einführung des Schwimmbades, der Vergünstigungen für die Bäder in allen drei Städten bietet. Der „Längste Weinmarktmarkt an der Rheinschleife“ mit Stilleseierkonzerten sind weitere Aktionen

der Initiative. Remagen Bürgermeister Herbert Georgi nahm den Preis entgegen.

Der Steinhauerverein Weibern 1994 hat es sich vor mehr als 20 Jahren zur Aufgabe gemacht, die Traditionen des historischen Steinmetzhandwerks zu bewahren. Weiberner Tuff wurde als Naturwerkstein in die Region und weit darüber hinaus geschätzt und verbreitet. Bei den Landungsbrücken in Hamburger Stadtteil Sankt Pauli und im Dom zu Ribe in Dänemark wurde er verwendet, aber auch im Bonner Münster und in der Basilika Maria Laach setzen die Kirchenbauer Weiberner Tuff ein.

In unserer Region prägen der Tuffstein und die jahrhundertalte Steinmetzkunst in vielen Dörfern das Erscheinungsbild. Mit mittlerweile mehr als 100 Mitgliedern, die zum Teil sogar aus dem angrenzenden Ausland kommen, ist der



Kreisbeigeordneter Horst Gies (3. von rechts) überreicht Ehrenplaketten und Urkunden an die Mitglieder der drei Vereine. Foto: Vahlsch

Steinhauerverein einer der größten Vertreter des Steinmetzhandwerks im Kreis. Seit der Gründung bringt er durch Aktionen, Veranstaltungen und Projekte den Menschen der Region die Steinmetzkunst näher und bindet dabei auch die Kinder ein. In Weibern lässt sich das Können der Steinmetze an vielen Projekten ablesen: Das Tuffsteinsmuseum, der Marienbildstock, die

Folgingerbrücke in der Talsow oder die Sanierung der gut 130 Jahre alten Mariensäule, das Wahrzeichen von Weibern, stehen dafür stellvertretend. Vorstandsmitglied Norbert Kraus nahm den Preis entgegen. Musikalisch wurde die Feier vom Big-Band-Ensemble des Peter-Joerres-Gymnasiums Ahrweiler unter der Leitung von Jürgen Bunsen begleitet.



Kurz vor dem Jahreswechsel konnte sich die Lebenshilfe Kreisvereinigung Ahrweiler e.V. wieder über eine Spende in Höhe von 500,00 € der katholischen Frauengemeinschaft Dernau freuen. Das gesammelte Geld war beim Verkauf von selbstgebackenen Kuchen auf dem Dernauer Martinsmarkt eingenommen worden.

Im Rahmen des alljährlichen Adventscaffees wurde die Spende an die VertreterInnen der Lebenshilfe Kreisvereinigung Ahrweiler e.V. übergeben.

Bereits in den vergangenen Jahren spendeten die KFD Frauen der Lebenshilfe Ahrweiler. Umso mehr freute sich Rosemarie Pante, Schatzmeisterin der Lebenshilfe Ahrweiler, dass auch in diesem Jahr die Lebenshilfe wieder eine solche finanzielle Unterstützung erfahren durfte. „Dank Spenden wie dieser ist es uns möglich, neue Projekte umzusetzen und so die Förderung und Begleitung von Menschen mit Behinderung und deren Angehörige im Kreis Ahrweiler weiter auszubauen.“, so Verena Rönneper, Assistentin der Geschäftsführung, die den anwesenden Frauen die Arbeit sowie die geplanten neuen Projekte der Lebenshilfe darstellte.

„Die Lebenshilfe Ahrweiler leistet tolle Arbeit in unserem Kreis, deshalb freuen wir uns, dass wir durch unseren erfolgreichen Kuchenverkauf wieder einen finanziellen Beitrag zur Weiterentwicklung der Angebote beisteuern können,“ so Beate Krämer, Sprecherin der Dernauer Frauengemeinschaft.

Von der hervorragenden Qualität der Kuchen konnten sich die Vertreterinnen der Lebenshilfe Kreisvereinigung Ahrweiler dann auch vor Ort über-

zeugen. Gemeinsam mit den anwesenden Frauen und unter Begleitung der Gitarrengruppe der KFD wurden im Anschluss an die Spendenübergabe noch einige Weihnachtslieder gesungen und der besinnliche Nachmittag im weihnachtlich geschmückten Bürgerzentrum in Dernau ausklingen gelassen.

Neben der Lebenshilfe erhielt auch Frau Dr. med. Luitgard („Lu“) Näkel aus Dernau finanzielle Unter-

stützung für ihre ehrenamtliche Arbeit als Ärztin auf einer Gesundheitsstation im Südsudan.

Die Lebenshilfe bedankt sich für die tolle Aktion und hofft, dass dieses Beispiel auch andere anregt, soziale Unternehmen vor Ort zu unterstützen.

Artikel eingereicht von:

Verena Rönneper,
Assistentin der Geschäftsführung

Ihr Fachbetrieb für moderne und energiesparende Heiztechnik






**Traumbäder
Solaranlagen
Wärmepumpen
Kundendienst**

Buderus
... wir sind Partner!



Zimmermann
*Sanitär- und
Heizungstechnik*

Sinzig · Koblenzer Str. 90 · Tel. 0 26 42/4 50 55 · www.zimmermann-sinzig.de



An einem Samstag Anfang April war es endlich soweit:

DanceAbility, ein Spaß für alle Menschen in jedem Alter, mit und ohne Behinderung, erfüllte das Begegnungszentrum in Sinzig.



Die Lehrerin Anne Cherel zeigte uns in wenigen Stunden so viele rhythmische Möglichkeiten und tänzerische Schritte, dass sogar kleine Choreografien entstanden sind.

Inspiziert durch die Klänge verschiedener Musikrichtungen kreierte jeder, nach seinen Möglichkeiten, seine eigenen Tanz-Schritte, denn auch

die kleinste Bewegung ist eine Bewegung.

Alle Beteiligten hatten sichtlich viel Spaß.

Artikel eingereicht von:

Bianca Miebach,
Mitarbeiterin Offene Hilfen Rhein-Ahr

Vor langer Zeit musste Joan von der Erde fliehen. Sie wurde von Ranas beschuldigt, ihren Vater ermordet zu haben. Elzza half ihr bei ihrer Flucht und brachte sie zum Planeten Migara. Joan bot ihr seine Dienste an und eines Tages kam er in ihre Bar und sagte: „Joan möchtest du nun für mich arbeiten“? Und so kam es, dass sie anfang für die Weltraumpolizei zu arbeiten.



So verging einige Zeit auf der Suche nach ihrem Feind Ranas.

Captain Future kam eines Tages auf Ihre Station und bot seine Hilfe bei dieser Mission an. Sie brachen auf und begannen die Suche in ihrem Raumschiff Komet. Auf dieser Mission entwickelten sich bei Joan und Captain Future geheime Gefühle. Es kam der Tag, an dem der Captain Joan seine Liebe gestand: „Joan ich

Kfz. und Karosseriebaumeister Brandau



- Kfz-Reparatur
- Lackierungen
- Karosseriebau



Industriestraße 8a
53489 Sinzig

Tel.: 02642/41290
Fax: 02642/42985

info@kfz-brandau.de
www.kfz-brandau.de

liebe dich schon seitdem wir uns das erste Mal, in der Bar auf Migara, gesehen haben. Daraufhin sagte Joan: „Ich liebe dich auch Captain Future. Seit diesem Tage sind Captain Future und Joan glücklich zusammen. Die Mission ging zu Ende, doch die Geschichte der Beiden geht weiter.

Fortsetzung folgt...

Artikel eingereicht von:

Carola Körbel,
Bewohnerin der BIFs, Lebenshilfehaus

Nachdem sich die „Spaßtage“, das Ferienprogramm der Lebenshilfe Kreisvereinigung Ahrweiler e.V., bereits im Sommer und im Herbst großer Beliebtheit erfreut hatten, kam es nun in der ersten Januarwoche zur Erstaufgabe der so genannten „Winterkinder“ in Adenau. Dabei hatten es sich engagierte Betreuerinnen und Betreuer unter der Leitung von Andreas Knechtges zur Aufgabe gemacht, ähnlich wie in den sommerlichen und herbstlichen Veranstaltungen, ein abwechslungsreiches und vor allem unterhaltsames Programm für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zusammenzustellen. Doch gerade im Winter macht einem häufig die Witterung einen Strich durch die schönsten Ideen. Deshalb hatte das „Team Adenau“ der Lebenshilfe für jeden Tag mehrere Ideen bereitgehalten, um auf jedwedes Wetter reagieren zu können.

Am ersten Tag erkundeten die Kinder im Rahmen einer spannenden Schatzsuche den Ortskern von Adenau und mussten hierbei aufmerksam die versteckten Hinweise der BetreuerInnen entdecken, um schließlich den heiß begehrten Schokoladenschatz finden zu können. Hierbei gingen alle TeilnehmerIn-

nen motiviert zu Werke, und so gelang es ihnen zusammen als Team recht zügig den Schatz zu bergen. Anschließend wurde der Tag nach einem Spielplatzbesuch beim gemeinsamen Pizzabacken ausklingen gelassen.

Der Mittwoch stand, in Anbetracht kräftiger Orkanböen, ganz im Zeichen des Motorsports am Nürburgring. Nach dem Frühstück in der Beratungsstelle machte sich die Gruppe auf zum Ringwerk am Nürburgring, wo nicht nur über Formel-1-Boliden und Oldtimer gestaunt wurde, sondern auch ganz praktisch der Truck-Grand-Prix am Simulator nachgefahren werden konnte. Ein weiteres Highlight stellte das Fahrgeschäft „Motor Mania“ dar, in dem die Gruppe zusammen Punkte für ein möglichst schnelles Auto erspielte.

Der Donnerstag entführte die Gruppe der Lebenshilfe Ahrweiler in Adenau dann schließlich in den Fernen Osten. In Kooperation mit dem Judo- und JuJutsu-Club Mendig konnten sich die Kinder und BetreuerInnen unter Anleitung von Frauke Wischnewski und Rowan Schreurs im dortigen Dojo bei Bewegungsspielen aller Art nach Herzenslust austoben und lernten darüber hin-

aus auch von ihren „Trainern“ einige wichtige Grundlagen des Fallens und Werfens kennen.



Doch neben diesen rein sportlichen Einblicken bekamen alle Beteiligten beispielsweise beim gemeinsamen „Angrüßen“ noch einen wertvollen Exkurs in die Judo-Werte wie Höflichkeit, Respekt und Hilfsbereitschaft. Am Ende eines spannenden Tages waren sich alle einig, dass dieser Besuch bei den Judokas in Mendig ein Höhepunkt in der bisherigen „Spaßtage“-Historie darstellte. Auch Organisator Andreas Knechtges war voll des Lobes für den Partner JJC Mendig: „Wir freuen uns immer über solche Kooperationsangebote, da sie das Salz in der Suppe unserer Ferienangebote darstellen. Die Kinder lieben es einfach sich zu bewegen, neue Dinge auszuprobieren und zu toben. Wenn man dann noch zwei

fachlich und pädagogisch qualifizierte Lehrmeister wie Frauuke und Rowan an Bord hat, kommt so ein wunderbarer Tag bei heraus. Vielen Dank an dem JJC Mendig für das tolle Schnuppertraining“.

Noch immer unter den Eindrücken des actionreichen Judo-Tages stehend, wurde am Freitag im Neuwieder Piratenland munter weiter getobt. Dieses Ausflugsziel steht bei den Kindern schon seit Jahren im Rahmen verschiedener Ausflüge der Lebenshilfe hoch im Kurs. Auf verschiedenen Trampolinen, der Teppichrutsche, einer elektrischen Torschusswand und dem Kletterparcours wurde es der Gruppe aus Adenau, gemeinsam mit den „Winterkindern“ aus Sinzig, zu keiner Sekunde langweilig und die Enttäuschung war groß, als schließlich kurz nach dem Mittagessen in großer Runde die Heimfahrt eingeläutet wurde.

Mit den Eindrücken dieser abwechslungsreichen Woche im Kopf überwog jedoch am Ende bei allen Beteiligten die Vorfreude auf die nächsten Spaßtage.

Artikel eingereicht von:

Andreas Knechtges,
Leitung Ambulante Hilfen Adenau

Insgesamt 250,00 € waren im Kleingeldglas der Buchhandlung am Ahrtor in Ahrweiler für den guten Zweck zusammengekommen. Kurz vor Weihnachten übergab Jessica Bälz, Inhaberin der Buchhandlung, das gesammelte Geld an die Lebenshilfe Kreisvereinigung Ahrweiler e.V.



„Ohne unsere großartige Kundschaft und deren Bereitschaft einen sozialen Verein wie die Lebenshilfe Ahrweiler mit Ihrem (Klein-)Geld zu unterstützen, wäre uns eine solche Spende gar nicht möglich gewesen“, äußerte sich Frau Bälz stolz.

„Wir freuen uns sehr, eine solche Spende noch kurz vor dem Jahresende zu bekommen,“ so Verena Rönneper, Assistentin der Geschäftsführung bei der Lebenshilfe, „im kommenden Jahr stehen für uns wieder einige Projekte an, bei denen wir auf finanzielle Unterstützung in Form von Spenden angewiesen sind.“



Um zukünftig häufiger „Kleingeld-Spenden“ sammeln zu können, hat die Lebenshilfe Kreisvereinigung Ahrweiler e.V. die Idee der Spendenteller entwickelt. Spendenteller, in die Kunden ihr Wechselgeld werfen können und so die Arbeit der Lebenshilfe im Kreis Ahrweiler unterstützen. Unter dem Motto „Kleine Spende – Große Hilfe“ wird gehofft, dass noch viele Geschäftsinhaber dem Beispiel von Frau Bälz mit ihrer Buchhandlung am Ahrtor folgen und ihre Kunden zum Spenden des Wechselgeldes anhalten.

Sie sind GeschäftsinhaberIn und möchten die Arbeit der Lebenshilfe Ahrweiler mit dem Aufstellen eines Spendentellers unterstützen? Dann bitten wir um telefonische Kontaktaufnahme mit Frau Verena Rönneper unter 02641-9177014.

Artikel eingereicht von:

Verena Rönneper,
Assistentin der Geschäftsführung



Wir vom Zentrum für Leichte Sprache haben ein Buch geschrieben.

Das Buch heißt:

**Geschichten aus Rheinland-Pfalz
in Leichter Sprache.**

Diese 5 Geschichten stehen im Buch:

- Das Mainzer Rad
- Der Binger Mäuseturm
- Die Braut von der Burg Rheinstein
- Der Schatz im Feuer von Bacharach
- Die Loreley



Die Prüfgruppe von in.betrieb hat die Geschichten geprüft.

Die Prüfer und Prüferinnen haben gesagt:
So kann man die Geschichten gut verstehen.



Sie können das Buch bei uns bestellen.

Das Buch kostet 10 Euro und Versand-Kosten.

Schreiben Sie eine Mail an:

simone@lebenshilfe-rlp.de

Oder rufen Sie bei der Lebenshilfe Rheinland-Pfalz an:
0 61 31- 93 660 0



Napoleon Bonaparte, der 1769 in Korsika geboren wurde, war beim Ausbruch der französischen Revolution Hauptmann, wenige Jahre später General und nach einem Staatsstreich 1799 Alleinherrscher über Frankreich. 1804 krönte er sich zum Kaiser. Er führte Krieg gegen fast alle europäischen Großmächte und besiegte die meisten von ihnen. Nur England und das spanische Volk führten den

Kampf weiter. In den unterworfenen Gebieten begann Napoleon überall tiefgreifende Umordnungen der Staatsverhältnisse. Dem steilen Aufstieg folgte ein jäher Sturz. Im Winter 1812 ging fast seine ganze Armee auf einem Feldzug gegen Russland zugrunde. Nun erhoben sich die Völker Europas vereint gegen ihn (Befreiungskriege).

Er wurde 1814 besiegt, musste abdanken und wurde auf die Insel Elba, an der italienischen Küste verbannt. Ein Jahr später flüchtete er und kehrte noch einmal nach Frankreich zurück. Nach einer Herrschaft von hundert Tagen wurde er bei Waterloo von den Engländern und Preußen endgültig besiegt. Er wurde auf die Insel St. Helena im Atlantischen Ozean verbannt und starb dort 1821. Während der Feldzüge von 1805 bis 1815 sind 800000 Soldaten seiner „Großen Armee“ gefallen. Viele seiner Reformen waren für Europa von großer Bedeutung.

Quelle: Knaurs Jugend Lexikon, S. 431-432, Auflage 1953

Artikel eingereicht von:

Marie-Luise Andres,
Bewohnerin der BIFs, Lebenshilfehaus

Am Samstag den 28.04.2018 war das Team Bananenflanke Bonn/Rhein-Sieg zu Gast bei der Lebenshilfe Ahrweiler in Sinzig.



Im Fußballpoint Soccerhalle Sinzig gab es Spiele der beiden Mannschaften auf hohem Niveau, auch hinsichtlich Respekt und Fairness.



Das Team Bananenflanke bedankt sich herzlich bei Michael Müller von der Lebenshilfe, der dieses Event organisiert hat, sowie der köstlichen Bewirtung nach dem Spiel in der Einrichtung der Lebenshilfe in Sinzig.



Beide Teams freuen sich schon auf ein Wiedersehen, eine Einladung nach Bonn ist schon ausgesprochen.

Artikel eingereicht von:
Klaus Dieter Haeseler,
Lebenshilfe Bonn/RheinSieg

Mit großer Freude überreichte am 2. Februar 2018 die Schulgemeinschaft des Peter-Joerres-Gymnasiums drei symbolische Spendenschecks in Gesamthöhe von 12.000 Euro:



Thomas Kurth vom Freundeskreis Esperantina e.V. nahm für das PIJU-Projekt in Brasilien den Scheck entgegen, die Tafel plus Ahrweiler wurde durch Rolf Stahl, Geschäftsführer der Caritas, vertreten, für die Lebenshilfe Kreisvereinigung Ahrweiler e.V. freuten sich deren erster Vorsitzender Ulrich van Bebber und Mirsada Hodzic, die Vorsitzende der Elternvereinigung „Radosti Druzenja“ aus Bihać (Bosnien-Herzegowina), die gerade zu einem Besuch vor Ort war.

Die Lebenshilfe Ahrweiler ist schon seit vielen Jahren mit dem dortigen Elternverein befreundet und hilft beim Aufbau der Frühförderung, für die auch die Schulspende verwendet wird. (Nähere Informationen zu den Projekten finden Sie auch auf der Schulhomepage des PJG)

www.pjg-aw.de

Alle Spendenempfänger bedankten sich für das enorme Engagement: An den ersten drei Adventswochenenden verkauften Schüler, Eltern und Lehrer wie in jedem Jahr auf dem Ahrweiler Weihnachtsmarkt allerlei Schönes, Nützliches, Leckeres..., das im Laufe des gesamten Jahres und vor allem unmittelbar vor Beginn des Weihnachtsmarktes selbst hergestellt wurde. Das sehr vielfältige Sortiment, dessen Qualität und Originalität von vielen gelobt wird, sorgte für einen rundum erfolgreichen Verkauf.

[...]

An dieser Stelle ein Dank an alle aktiven HelferInnen, die im Vorfeld bei der Produktion und beim Verkauf auf dem Markt mitgeholfen haben [...]

Voller Optimismus hat bereits jetzt die Planung für 2018 begonnen und wir freuen uns auf alle, die dieses sozial-caritative Projekt in jedweder Form unterstützen. [...]

Schon jetzt können Sie [das PJG] einfach unterstützen, indem Sie Ihren Strohrömer vom Adventskranz nicht entsorgen, sondern in der Schule im Sekretariat abgeben, das Gleiche gilt für Kerzen-/Wachsreste.

Und falls Sie noch gut erhaltenes Spielzeug haben, welches Ihre Kinder nicht mehr nutzen, würde sich die Lebenshilfe Ahrweiler über Ihre Spielzeugspende für Bihać freuen. Diese können Sie direkt in der Geschäftsstelle der Lebenshilfe, Marktplatz 11 in Ahrweiler oder in der Schule abgeben.

Artikel mit freundlicher Genehmigung
des Peter-Goerres-Gymnasiums Ahrweiler

Brandschutz B.Balter
Bad Neuenahr-Ahrweiler
Tel. 02641-35142
Wilhelmstr. 35a



autorisierter
GLORIA®
KUNDENDIENST

kostenfreie
Beratung
auch vor Ort



BALTER

- Feuerwehrpläne ◦ Alarmpläne
- Evakuierungsübungen ◦
- Seminar Brandschutzhelfer und Selbsthilfekräfte
- Rauchmelder
- Feststellanlagen ◦ Feuerlöscher
- Wandhydranten ◦ RWA-Anlagen

Sicherheitstechnische und brandschutztechnische Komplettbetreuung

- Fachkraft f. Arbeitssicherheit
- CFPA und VdS geprüfte Brandschutzbeauftragte

Mittlerweile sind die „Spaßtage“ der Lebenshilfe fest im Ferienkalender vieler Familien eingetragen und so wunderte es nicht, dass Amrei Reißner und Andreas Knechtges, ihres Zeichens Veranstalter der abwechslungsreichen Tage in Sinzig und Adenau, wieder zahlreiche Kinder und Jugendliche begrüßen durften. Zusammen mit ihrem Betreuerstab hatten die Organisatoren ein frühlingshaftes Programm gestaltet, das den Schwerpunkt auf „Bewegung an der frischen Luft“ gelegt hatte.

Nachdem die Kinder sich dienstags nach Ostern, wie gewöhnlich zum allmorgendlichen gemeinsamen Frühstück getroffen hatten, startete man auch recht zügig Richtung Bonn, wo die Gruppen aus Sinzig und Adenau zusammen den Tierpark „Waldau“ erkundeten.

Auf dem Rundweg mit seinen verschiedenen Stationen gab es Einiges zu entdecken. So machten die Kinder mit ihren Betreuern an einem Vogelbeobachtungsposten halt und konnten an einer anderen Station auf hohlen Baumstücken Musik machen. Zu wahren Begeisterungstürmen ließen sich Kinder wie Erwachsene dann am Wildschweingehege

hinreißen, wo es kleine Frischlinge zu bestaunen gab, die bei schönstem Sonnenschein herumtobten. Zum Abschluss wurde der Abenteuer-spielplatz vor Ort ausgiebig getestet und nicht wenige Teilnehmer bekamen nach all der Bewegung auf dem Rückweg ganz schwere Augenlider.

Anderntags war die Energie jedoch bei allen Kindern wiederhergestellt, sodass man voller Tatendrang dem JJC Mendig im dortigen Dojo einen Besuch abstatten durfte. Nach dem großen Erfolg der gemeinsamen Zusammenarbeit im Januar, wurde beim jetzigen Termin nahtlos an die gelungene Kooperation angeknüpft und teilweise schon auf vermitteltes Judo-Basiswissen aufgebaut. Nicht wenige Kinder konnten sich an die gut vermittelten Inhalte von Judo-Trainerin Frauke Wischnewski noch lebhaft erinnern und darauf aufbauen. Nach einer kurzen Auffrischungsrunde standen dieses Mal, neben Bewegungsspielen aller Art, zwei Wurftechniken auf dem Programm, mit denen die Kinder in Partnerarbeit ihr Gegenüber ganz sanft auf die weiche Matte befördern konnten. Angeleitet durch Frauke Wischnewski und unterstützt durch



das Team der Lebenshilfe hatten alle Beteiligten einen Riesenspaß und machten darüber hinaus sogar teilweise erstaunliche Fortschritte. An dieser Stelle sei dem JJC Mendig als Kooperationspartner im Allgemeinen und Frauke Wischnewski im Speziellen noch ein großer Dank ausgesprochen, denn „ohne diese Bereitschaft die komplexe Sportart Judo so aufzubereiten und zu vereinfachen, dass sich jedes unserer Kinder als Judoka fühlen kann, wäre ein solches Angebot gar nicht umsetzbar“, ist sich Andreas Knechtges, Leiter der Offenen Hilfen in Adenau, sicher. Trotz aller Anstrengung und Stunden des ausgelassenen Tobens hät-

te der Tag nach Meinung der Kinder und Jugendlichen noch stundenlang andauern können.

Doch auch der Donnerstag hielt einige Überraschungen für die Gruppe der Lebenshilfe bereit, an dem es in Brenk auf dem Hof von Kooperationspartnerin Leni Weber tierisch weiterging. Gemeinsam mit ihrem Therapie-Pferd Cheyenne, das in Anbetracht der vielen Kinder eine Engelsgeduld an den Tag legte, kamen die Teilnehmer in Kleingruppen in den Genuss eines kleinen Reitausfluges. Unter der Anleitung von Reittherapeutin Weber wurden nicht nur die theoretischen Grundlagen zum Umgang mit einem Pferd vermittelt,

sondern hoch auf dem Rücken von Cheyenne auch das Reiten in der Praxis ausprobiert. Die allermeisten konnten von dieser, teils erstmaligen, Erfahrung nicht genug bekommen und hätten im Anschluss an den tollen Tag Cheyenne am liebsten mit nach Hause genommen.



Zum Abschluss am Freitag trafen sich die Gruppen aus Sinzig und Adenau in Niederdürenbach, um gemeinsam am „neuen Maarhof“ eine Runde Minigolf zu spielen. Bei strahlendem Sonnenschein vergnügten sich die Kinder und Jugendlichen auf den vielen, abwechslungsreichen Bah-

nen, die sogar mit einem Rollstuhl gut bespielbar waren. Nachdem fast jeder alle Bahnen absolviert hatte, wurde im Anschluss an eine kurze Stärkung, noch der Spielplatz vor Ort in Beschlag genommen.

Lang wurden die Gesichter der Kinder zum Abschluss lediglich, als sie feststellen mussten, dass nach dem gemeinsamen Pizza-Essen in den jeweiligen Beratungsstellen die Späbtage zu Ende sein würden. Dennoch wurde der Blick nach vorne gerichtet, da von der Lebenshilfe auch außerhalb der Späbtage zahlreiche Ausflüge und Unternehmungen angeboten werden, wo man sich schon ganz bald wiedersehen wird. Falls auch Sie oder Ihre Kinder sich für die Angebote der Lebenshilfe Kreisvereinigung Ahrweiler interessieren, schauen Sie doch einfach mal auf unserer Homepage www.lebenshilfe-ahrweiler.de rein.

Die Termine der nächsten Späbtage sind im aktuellen Jahresprogramm zu finden.

Artikel eingereicht von:

Andreas Knetchges,
Leitung Ambulante Hilfen Adenau



Ein Nachwort zum
Karneval 2018 von
Marie-Luise Andres

Herzlich Willkom-
men zur wunder-
schönen „fünften
Jahreszeit“.

Auf Wiedersehen am Rhein, wenn
unsere Fahne vierfarbbunt.

Wo sie weht, weißt du sogleich: Freu
dich, hier ist das Narrenreich!

Gelb die Narrensonne lacht, unsere
goldig Fassenacht.

Und sie strahlt so wunderbar, weit
schon über Hundert Jahr.

Unser goldenes Mainz am Rhein, ja
wie könnte es anders sein

seinen Charme am schönsten zeigt,
wenn das Fest der Feste steigt.

Zur wunderschönen „fünften Jahres-
zeit“ stehen wir gern bereit.

Wenn Rot, Weiß, Gelb und Blau un-
sere Fahnen wehen

wird Frohsinn und Freude sicherlich
nie vergehen.

Ich glaube bei mir beginnt eine viel-
versprechende Fassenachts-Karriere
an.

Ich grüße euch alle Andernach Alaaf
und Mainz Helau!

Artikel eingereicht von:

Marie-Luise Andres,
Bewohnerin der BIFs, Lebenshilfehaus

Die Lebenshilfe Ahrweiler verfügt über einen aktiven Betriebsrat.

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Lebenshilfe Kreisvereinigung
Ahrweiler e.V. können sich an diesen wenden.

Fragen, Wünsche, Anregungen und betriebliche Probleme können in
vertraulicher Atmosphäre besprochen werden.

Anschrift:

Betriebsrat Lebenshilfe Kreisvereinigung Ahrweiler e.V.

Pestalozzistraße 7; 53489 Sinzig

Gerne auch per Email: betriebsrat@lebenshilfe-ahrweiler.de

Am 25.03.2018 machte sich die Gruppe Kinder und Jugendlicher auf die Reise zur Arche Noah Marienberge. Die 7 Kinder und 4 Betreuer waren voller Vorfreude auf das, was sie im schönen Westerwald erleben werden. Gleich auf dem Hinweg ging es spannend zu. Wir erlaubten uns einen kleinen Zwischenstopp, um uns in der einzigartigen Sportart, dem Fußball-Golf, in Königswinter auszuprobieren. Bei dieser sportlichen Betätigung konnten wir uns noch einmal viel bewegen, bis wir uns dann wieder unserem Ziel, der Arche Noah, näherten. Im Hotel angekommen, bezogen wir zunächst unsere gemütlich eingerichteten Zimmer, packten unsere Koffer aus und erkundeten unser Zuhause für die nächsten Tage. Abends wurde für uns ein leckeres, gesundes Essen mit Produkten aus der Region vorbereitet.

Am nächsten Tag erwartete uns gleich das nächste Highlight. Denn es hieß: „Fertig machen für den Affen- und Vogelpark!“. Dort konnten wir die freilaufenden Tiere nicht nur aus nächster Nähe beobachten, sondern auch streicheln und füttern. Einige Affen waren so zutraulich, dass sie uns gleich auf die Schultern

hüpften. Zum Abschluss des Tages konnten wir uns auf dem Spielplatz austoben, bis wir wieder zurück zum Hotel kehrten und den Abend mit dem Schauen des Fußball-Länderspiels ausklingen ließen.



Am Dienstagmorgen hatten wir dann jede Menge Zeit, die Umgebung der Herberge Arche Noah und ihre tierischen Bewohner zu erkunden. Auf dem hauseigenen Naturspielplatz konnten wir uns regelrecht austoben und die freilaufenden Ziegen in der Natur erleben.

Mittags unternahmen wir eine kleine Wanderung durch die Stadt und den anliegenden Wald.

Das Hotel bot uns neben Flora und Fauna weitere Attraktionen.

So konnten wir am Nachmittag die hauseigene Kegelbahn nutzen, die uns jede Menge Spaß bereitete.

Mittwochs machte uns leider das Wetter einen Strich durch die Rechnung.



Doch dem Regen trotzend und bestens gelaunt, besuchten wir einen großen Indoor-Spielplatz, das „Flipolino“ in Kirchen. Die riesigen Hüpfburgen, Trampolinanlagen, Klettergerüste und Rutschen waren wie für uns gemacht, sodass wir dort viele schöne Stunden verbringen konnten.

Am Donnerstag ging es dann trotz widriger Bedingungen in den Tierpark in Niederfischbach. Dort bestaunten wir viele verschiedene Tie-

re wie Biber, Lamas, Affen, Pfauen und Waschbären. Anschließend besuchten wir den zugehörigen Spielplatz des Parks, bis wir zur Mittagszeit Rast im Café machten und uns mit einer Tasse Kakao aufwärmten.

Als wieder alle im Hotel eingetroffen waren, hatten wir genügend Zeit, um uns ein letztes Mal auf dem hauseigenen Spielplatz auszutoben, den anliegenden Stall zu erkunden und einige spannende Tischtennis-Duelle auszutragen. Der Hausmeister lud uns sogar auf eine Fahrt über die Wiesen auf seinem Traktor ein. Am Abend nutzten wir dann die restliche Zeit, um die Koffer zu packen.

Am Freitag war die Ferienfreizeit leider auch schon vorüber. Nachdem wir uns beim Frühstück noch einmal gestärkt haben, hieß es für uns, die Autos zu beladen und Abschied von der Einrichtung und dem zuvorkommenden Personal zu nehmen.

Danke an alle Teilnehmer und Betreuer, die die Ferienfreizeit so einzigartig und interessant gestaltet haben.

Artikel eingereicht von:
Frauke Wischnewski,
Mitarbeiterin Offene Hilfen



Unterstützte Kommunikation

Am Samstag, dem 07.04.2018 fand ein **UK** Workshop für Eltern und Erzieher(innen) in der Geschäfts- und Beratungsstelle der Lebenshilfe Ahrweiler statt.

Themen im Workshop waren:

- Sprachentwicklung
- Sprechstörung
- Unterstützte Kommunikation (**UK**) - Was ist möglich?
- Wie fange ich an?
 - Förderdiagnostik

- Welche Wörter sind wichtig?
 - Kernvokabular
- Wie kann ich vorgehen?

Der Workshop war sehr gut besucht und weitere Angebote zu **UK** sollen folgen.

Bei Interesse wenden Sie sich an die Geschäftsstelle der Lebenshilfe Ahrweiler.

Artikel eingereicht von:

Andrea Giersberg-Bruch,
Mitarbeiterin der Frühförderung; UK Coach

Unsere aktuellen Öffnungszeiten: Immer – Überall.



Online-Banking



VR-Banking App



19.600
Geldautomaten



Sicher online
bezahlen



Persönliche
Beratung vor Ort

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Wir sind für Sie da – wann, wo und wie Sie wollen.
Profitieren Sie von unserem Service per Telefon,
Online-Banking, über unsere VR-Banking App
oder direkt in Ihrer Geschäftsstelle – z.B. in Sinzig.

Tel. 02642 4008-0 | vbkm.de



Volksbank
Koblenz Mittelrhein eG

Liebe Freundinnen und Freunde der Lebenshilfe, nach reiflicher Überlegung habe ich mich dazu entschieden, beruflich neue Wege zu gehen und somit die Lebenshilfe Kreisvereinigung Ahrweiler e. V. zu verlassen. In den fast zwei gemeinsamen Jahren, in denen ich die Abteilung des Familienunterstützenden Dienstes geleitet und das Projekt „Menschen mit erworbener Hirnschädigung“ koordiniert habe, konnte ich unglaublich viele und tolle Erfahrungen sammeln und ich werde sehr gerne auf die gemeinsame Zeit zurückblicken.

Ich möchte mich von ganzem Herzen für die großartige Zusammenarbeit bedanken!

Da meine Nachfolge zum aktuellen Zeitpunkt leider noch nicht geklärt ist, können Sie sich bei Fragen, Anmeldungen und allgemeinen Anfragen gerne an unsere neue Mitarbeiterin in der Verwaltung, Frau Sabine Kather, wenden. Frau Kather wird Ihr Anliegen gerne an die zuständige Person weiterleiten.

02642-998437-11

s.kather@lebenshilfe-ahrweiler.de

Ich wünsche Ihnen und Euch alles erdenklich Gute für die Zukunft!

Amrei Neißner

Mein Name ist Mike Jallous. Ich war letztes Jahr und dieses Jahr mit der Caritas bei „Rock am Ring“.



Am ersten Tag habe ich geholfen das Zelt aufzubauen. An einem Tag war das Wetter so schlecht, dass das ganze Zelt unter Wasser stand. Es gab viele unterschiedliche Bühnen, ich habe viele Bands gesehen, eine Band war sogar aus Tschechien. Auf dem Gelände gab es einen Lidl, bei dem ich meine Getränke gekauft habe. Es hat mir sehr viel Spaß gemacht und ich möchte auch nächstes wieder hin.

Bis bald euer Mike

Artikel eingereicht von:

Mike Jallous, Bewohner der BIFs,
Lebenshilfehaus

Michael Müller, stellvertretender
Einrichtungsleiter Lebenshilfehaus



Mitte Februar waren wir wieder mit einem Infostand auf dem Tag der offenen Türe der Berufsbildenden Schule (BBS) Bad Neuenahr-Ahrweiler vertreten.

Neben wichtiger Netzwerkarbeit mit weiteren Anbietern konnten wir auch viele interessante Gespräche mit Schülerinnen und Schülern sowie interessierten Eltern führen.

Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr, wenn wir auch dann hoffentlich wieder mit einem Stand auf dem vielfältigen Tag der offenen Türe vertreten sein dürfen.

Vielen Dank an die Organisatoren der BBS, die uns bereits das zweite Jahr in Folge die Möglichkeit gegeben haben, uns mit einem Stand zu präsentieren.

Artikel eingereicht von:

Verena Rönneper,
Assistentin der Geschäftsführung

Lebenshilfe Kreis Ahrweiler erhält
2.000,00 € für ihre Arbeit



Profiteurin Anna-Lena Friedsam nutzte ihre Verletzungszeit und überlegte sich einen eigenen Tennisbekleidungsverkauf in Form eines Basars und an interessierte Tennisvereine. Dass es sich gelohnt hat, zeigt die beachtliche Summe von über 2.000,00 €. Von vornherein war klar, dass der Betrag an eine Organisation im Kreis Ahrweiler gehen soll. „Für mich ist es wichtig, etwas an meine Mitmenschen aus meiner Region wieder zu geben und sie zu unterstützen,“ so Anna-Lena Friedsam. An einem Samstag im Mai, als gerade ein Kochkurs für Betreute stattfand, überreichte sie den Spendenscheck an Ulrich van Bebber, den Vorsitzenden der Lebenshilfe Ahrweiler.

Auf die Frage, warum Sie sich für die Lebenshilfe entschieden hat, antwortete Anna-Lena Friedsam: „Gerade in schwierigen Zeiten ist es wichtig, dass man Menschen, Familie und Freunde um sich hat, die einen unterstützen und die einem helfen sich stetig weiter zu entwickeln.“

Wie wichtig das ist, erfahre ich, wenn auch in einem anderen Maße, gerade selber. Die Lebenshilfe ist eine hervorragende Organisation, die sich um behinderte Menschen und deren Familien kümmert und sie in allen Belangen unterstützt. Und genau diese Art und dieser Einsatz, den Leuten das Leben etwas schöner und einfacher zu machen, hat mich bei der Lebenshilfe überzeugt.“

Sie ist sich sicher, dass das Geld dort gut gebraucht und für sinnvolle Zwecke verwendet wird!

Ulrich van Bebber bedankte sich für die große Summe und versprach, dass die Spende direkt den betroffenen Menschen zu Gute kommt.

Artikel eingereicht von:
Stefan Möller, Geschäftsführer

Unsere Sportgruppe war erstmals in diesem Jahr als Fußballer im Einsatz.



Wir reisten zu unseren Freunden der LEBENSHILFE nach Sinzig. In der dortigen Halle wurde ein Kleinturnier ausgetragen. Wie immer wurde es ein munteres Spiel mit vielen Toren.

Nach Spielschluss erhielten die Mannschaften alle einen Pokal und in der dritten „Halbzeit“ wurden im Hause in Sinzig bei Kaffee und Kuchen alle Spielzüge nochmals durchgesprochen.

Auch wurde wie immer ein neuer Termin für das nächste Spiel vereinbart.



Artikel eingereicht von:

Rudolf Wollram,
Vorstand Lebenshilfe Neuwied/Engers



Unsere Öffnungszeiten:

Montags bis Freitags 10:00 – 13:00 Uhr
13:30 – 18:00 Uhr

Samstags 10:00 – 13:00 Uhr

In den Monaten Januar und Februar bleibt unser Verkaufsbereich Samstags geschlossen!



Caritas Werkstätten
INTEC-Betriebe
Kripper Straße 26
53489 Sinzig
Telefon 0264 2/97 02 592
radicula@srcab.de
www.caritas-werkstaetten.de

ST. RAPHAEL
Caritas Alten- und Behindertenhilfe



Liebe LeserInnen,



ich bin Petra Kerzmann, 55 Jahre jung und arbeite in Sinzig in der Caritas Werkstatt. Momentan wohne ich alleine in einer schönen kleinen Wohnung in der Nähe von Altenahr. Nach der Arbeit oder am Wochenende genieße ich meine Freizeit beim Kaffee trinken, malen oder entspanne mich beim Puzzeln. Außerdem verreise ich sehr gerne. Im April war ich noch auf Mallorca, wo es mir sehr gut gefallen hat.

Trotzdem wären viele dieser Aktivitäten und Hobbies gemeinsam schöner als alleine und daher suche ich einen Partner. Wenn du gerne spazieren gehst, gemütlich beim Kaffee zusammensitzt, zusammen puzzeln möchtest und darüber hinaus für jeden Blödsinn zu haben bist, haben wir schon viel gemeinsam!

Außerdem solltest du nett sein, Spaß am Leben haben und viel lachen. Ehrlichkeit ist mir sehr wichtig und ich möchte dir gerne zu 100% vertrauen können.

Wenn meine kleine Vorstellung dein Interesse geweckt hat und du mich gerne mal kennenlernen möchtest, schreib mir doch einfach einen Brief, in dem du ein bisschen über dich erzählst und dich vorstellst.

Zuschriften bitte mit Bild an

Offene Hilfen Adenau;
Hauptstraße 33, 53518 Adenau

Eure Briefe werden alle ungeöffnet an mich weitergeleitet und ich freue mich sehr darauf euch kennenzulernen.

Viele Grüße Eure

Petra (Kerzmann)

Auch in diesem Jahr waren wieder Vertreterinnen und Vertreter der Lebenshilfe Kreisvereinigung Ahrweiler e.V. auf dem 12. Nachsorgekongress. Dieses Jahr fand der Kongress in Frankfurt am Main statt. Und das Motto lautete „Vernetzt: Denken und Arbeiten“. Der Nachsorgekongress ist jedes Jahr eine Plattform, bei der sich viele verschiedene Personen über Neues oder auch Altbewährtes rund um die Versorgung und Teilhabe, Rehabilitation, Integration und Nachsorge von Menschen mit erworbenen Hirnschädigungen austauschen können.

In mehreren Workshops können bestimmte Themenfelder intensiver bearbeitet und diskutiert werden. Auch Betroffene kommen auf dem Kongress zu Wort und können aus ihrer eigenen Perspektive aus ihrem Leben nach/mit einem Schädelhirntrauma berichten. Der nächste Nachsorgekongress findet vom 28.02.–02.03.2019 im marinaforum in Regensburg statt. Gerne informieren wir Sie auch persönlich über unsere Angebote für Menschen mit erworbenen Hirnschädigungen (MeH) und ihre Angehörige.

Artikel eingereicht von:

Verena Rönneper,
Assistentin der Geschäftsführung

Das schönste Liebesgedicht
unter Schnee und Eis
liegt im Verborgenen
in unseren Herzen
unter dem Gipfelkreuz.



Der schönste Liebesbeweis
ist heute noch das Edelweiß!

Es grüßt eure Marie-Luise Andres,
Miesenheim, den 19. März 2018.

Maria-Luise Andres nimmt mit diesem Gedicht an einem Literaturwettbewerb teil.

Zum achten Mal schreibt der Verein „Die Wortfinder e.V.“ einen Literaturwettbewerb für Menschen mit einer sogenannten geistigen Behinderung aus.

Das diesjährige Thema lautet „Luft und Liebe“.

Weiter Infos unter
www.diewortfinder.de

Artikel eingereicht von:

Marie-Luise Andres,
Bewohnerin der BIFs, Lebenshilfehaus

Unsere Freizeit im wunderschönen Ligurien inmitten der imposanten Berge lud uns zu kleinen Wanderungen ein. Bei einer Wanderung hatten wir Verstärkung durch eine englische Künstlerin, Sophie Dickens, die mit uns in der Natur Kunstwerke entstehen ließ.

Ein zweites Treffen mit Sophie Dickens wurde für uns zu einem besonderen Erlebnis: Jeder konnte seine eigene Skulptur basteln und anschließend wurde eine Gruppenarbeit angeboten, bei der wir mit viel Spaß eine Skulptur aus Naturmaterialien erstellten.



Das absolute Highlight war unsere Bootsfahrt, bei der wir tatsächlich auch Delfine sehen konnten. Für uns als Freizeitgruppe war es besonders schön, gemeinsam mit anderen Feriengästen zusammen zu sitzen, gemeinsam zu essen und so Kontakte aufbauen zu können.

Für die tolle Unterkunft und die Unterstützung vor Ort gilt unser besonderer Dank auch Benny Kury, der Vermieterin.

Artikel eingereicht von:
Die Freizeitteilnehmer



Voller Begeisterung und erwartungsvoll fuhren wir mit dem Zug nach München. Es waren wunderschöne Tage.

Unser erster Ausflug führte uns ins Bavaria Filmstudio. Dort hatten wir Einblicke in „Sturm der Liebe“, „Fack Ju Göthe“ sowie „Asterix und Obelix“ und „(T)raumschiff Surprise“.

Der Höhepunkt des Tages: Wir durften in (T)raumschiff Surprise und Fack Ju Göthe mitspielen. Die fertigen Filme bekamen wir mit nach Hause als Erinnerung.

Alle waren hungrig. Wir fuhren dann in die Münchner Innenstadt. Dort staunten wir über den Viktualienmarkt mit all seinen exotischen Angeboten.

Nach einem leckeren Essen in einem Brauhaus entspannten wir uns in unserem schönen Hotel am Stadtrand im Biergarten.



Am zweiten Tag ging es zur Allianz-Arena. Für alle ein unfassbares Erlebnis. Wir machten eine Führung mit und durften sogar die „heiligen“ Umkleidekabinen der Spieler betreten. Ein weiterer Höhepunkt des Tages war die Bayern-Erlebniswelt. Dort konnten wir alle Pokale bestaunen.



Am Samstag wollten wir dann die Stadt unsicher machen. Wir stöberten in vielen Geschäften herum.

Der Nachmittag sollte dann im „englischen Garten“ verbracht werden. Leider war dies mit Komplikationen verbunden. Auf dem Marienplatz war ein großes Polizeiaufgebot. Erwartet wurde eine große Demonstration. Gleichzeitig fand ein Fußballspiel statt. U-Bahn und Straßenbahnen waren überfüllt, somit sind wir zu Fuß zum englischen Garten gewandert.



Wir als Betreuer waren begeistert, dass alle so großes Interesse hatten, sich viel anzuschauen und bereit waren so lange Strecken zu laufen. Innerhalb der Gruppe war eine tolle Harmonie.

Artikel eingereicht von:

Monika Griep-Nagel und Petra Gey-Kunz,
Mitarbeiterinnen Offene Hilfen Rhein-Ahr

Um für die Teilnahme am Sinziger Veilchendienstagszug eine große Palette voller Wurfmateri- al gewinnen zu können, wurde Ende des vergan- genen Jahres ein Foto als Bewer- bung bei der EVM eingereicht.



Zur Vorbereitung des Bildes zogen sich in der Vorweihnachtszeit eine Vielzahl der Bewohnerinnen und Bewohner des Sinziger Lebenshilfshauses ihre kunterbunten Karnevalskostüme an und posierten dann vor einem Sinziger Wahrzeichen, der Barbarossa-Statue, gemeinsam mit einer Palette. Dabei wurde schon fleißig gejubelt und Alaaf gerufen und die Vorfreude auf den Veilchendienstagsumzug angeheizt.

Nachfolgend hieß es dann für alle Freundinnen und Freunde der Lebenshilfe Ahrweiler online ganz fleißig für „unser“ Bewerbungsfoto bei der EVM abzustimmen.

Trotz vieler Stimmen konnten wir uns am Ende aber leider nicht gegen größere Karnevalsvereine behaupten und kamen somit nicht in den Genuss eine Palette voller Wurfmateri- al zu gewinnen.

Darüber waren viele sehr traurig, aber den spaßigen Moment bei der Entstehung des Bewerbungsfotos werden alle trotzdem so schnell nicht vergessen. Vielleicht klappt es ja beim nächsten Mal!?

Und dank vieler Spenden haben wir ja trotzdem jede Menge Wurfmateri- al zusammenbekommen, sodass der fehlende Gewinn der Palette voller Wurfmateri- al auch nicht weiter vermisst wurde.

Artikel eingereicht von:

Verena Rönneper,
Assistentin der Geschäftsführung



Helfen ist einfach.



Wenn pro **PS** – Los soziale Projekte
in Ihrer Region mit 25 Cent
unterstützt werden.

Zusätzlich haben Sie jeden Monat
Chancen auf attraktive Gewinne im
Gesamtwert von ca. 900.000 Euro.

Sparen, gewinnen, Gutes tun
- Ein Los für alles!

PS – die Lotterie der Sparkasse.

seit mehr
als **15**
Jahren



Kreissparkasse
Ahrweiler

ps-sparen.de

Die Teilnahme ist ab 18 Jahren möglich. Spielen kann süchtig machen.
Informationen zur Spielsucht, Prävention und Behandlung erhalten Sie
unter www.bzga.de und bei jeder Sparkasse. Gewinnchance: Mindestgewinn
1:10 · Hauptgewinn 1:1,9 Mio.

Seit dem 1. Januar 2018 ist es für die Lebenshilfe Kreisvereinigung Ahrweiler, aber auch für viele anderen Träger gesetzlich verpflichtend, dass wir unsere ÜbungsleiterInnen im Rahmen einer 30-stündigen Schulung qualifizieren.



Die Pläne für eine dreiteilige Veranstaltungsreihe waren schnell geschmiedet, sodass bereits am 14. April der erste Termin stattfinden konnte.

Die Lebenshilfe Kreisvereinigung Ahrweiler beschäftigt über siebenzig Übungsleiterinnen aller Altersklassen, die uns bei der Umsetzung vieler Angebote wie Freizeitaktivitäten, Ferienprogramme und Urlauben unterstützen. Bei so einer Menge an Personen ist es nur allzu natürlich, dass einem nicht alle Kolleginnen und Kollegen bekannt sind. Daher startete die Schulung nach einer kurzen Begrüßung durch Am-

rei Neißner mit einer Kennenlernrunde bei Kaffee und Keksen. Jeder der TeilnehmerInnen stellte sich vor und berichtete über seinen bisherigen Erfahrungsschatz bei der Lebenshilfe. Im Anschluss daran folgte nochmal eine Erklärung, warum diese Qualifikations-Maßnahme nun durchgeführt wird und was es für gesetzliche Hintergründe gibt.

Danach wurde die Lebenshilfe als Träger und Verein vorgestellt. Hierbei ging es vom Allgemeinen, also der Lebenshilfe in Deutschland, über den Landesverband und unsere Kreisvereinigung, hin zu den einzelnen Bereichen, die wir hier bei der Lebenshilfe im Kreis Ahrweiler haben und anbieten.

Außerdem wurde erläutert, wer bei der Lebenshilfe welchen Bereich leitet und somit Bilder mit Namen verknüpft. Diese Inhalte sollten später nochmal eine Rolle spielen, wurden sie nach dem Mittagessen mit Hilfe eines kleinen Quiz abgefragt. Dabei zeigte sich jedoch, dass die TeilnehmerInnen vorbildlich aufgepasst hatten und die Fragen von Andreas Knechtges und Amrei Neißner mit Leichtigkeit beantworten konnten. Nach dem Hintergrundwissen zur

Lebenshilfe wurde es dann interaktiv. In Zweiergruppen erarbeiteten die ÜbungsleiterInnen Basiswissen über verschiedenste Behinderungsbilder, um dieses dann, aufbereitet in einem kleinen Vortrag, den anderen Anwesenden vorzustellen.

Auch wenn die meisten der TeilnehmerInnen schon über eine gewisse Erfahrung aus ihrer täglichen Arbeit verfügten, konnte jeder aus den Vorträgen der Kolleginnen und Kollegen und dem anschließenden Austausch noch neue Aspekte mitnehmen. Dieser setzte sich dann bei einer mit täglichen Stärkung fort. Auch die Pause wurde genutzt, um sich untereinander zu vernetzen.



Nach der Mittagspause blieb es abwechslungsreich. Angeleitet durch die eingeladene Künstlerin Bernadette Heeb-Klößner wurde aus Rotkohl Pflanzenfarbe hergestellt, die in Verbindung mit ande-

ren Materialien erstaunliche Farbtöne erzeugte. Gerade das Schnippeln und Mörsern verlangte unseren fleißigen ÜbungsleiterInnen alles ab. Schritt für Schritt wurde an diesem Beispiel dann außerdem die Planung und Umsetzung eines kreativen Gruppenangebotes anschaulich gemacht und es konnten allerlei Fragen gestellt werden. Auch die anschließende Erprobung bei der Gestaltung von farbenfrohen Bildern kam bei allen Beteiligten sichtlich gut an und sorgte für viel Spaß. Gegen Ende der Veranstaltung wurde der Tag nochmal gemeinsam Revue passieren lassen und alle waren sich einig, dass ihnen die Veranstaltung für ihren Dienst bei der Lebenshilfe geholfen habe und sie beispielsweise in ihrer Rolle bei Einzelbetreuungen besonders den Austausch mit anderen ÜbungsleiterInnen zu schätzen wussten. Daher gibt es Überlegungen in naher Zukunft eine Art Übungsleiter-Stammtisch ins Leben zu rufen.

Artikel eingereicht von:

Andreas Knetchges,
Leitung Ambulante Hilfen Adenau

Wie die Überschrift es schon benennt, ging es um das „perfekte Menü“. Frau K., Frau M. und ich traten als Team in meinem Abschlussprojekt auf.

Das Abschlussprojekt lehnte sich an die VOX- Serie „Das perfekte Dinner“ an. In der Serie bekochen sich vier Personen gegenseitig. So fungieren wir auch im Team, insgesamt sind wir vier Heilerziehungspflegerschüler/Innen aus drei Einrichtungen. Bevor es so richtig losging, lernten wir uns alle erst einmal in Hohen Honnef kennen. Dort konnten wir uns eine Folge „Das perfekte Dinner“ anschauen und Gespräche führen. Mit anschließendem Pizza essen ließen wir das Kennlertreffen ausklingen. Der erste Kochabend fand drei Wochen später in St. Sebastian statt. Herr K. und Herr K. haben uns bekocht. Alles in allem war es ein sehr leckeres Essen. Das Team erhielt dann zum Schluss auch 15 von 16 Punkten. Den zweiten Kochabend verbrachten wir im Lebenshilfehaus auf den Bifs. Durch die vorherige Planung ließen wir uns nicht stressen. Frau K. und Frau M. kochten als Vorspeise Ajvar-Suppe. Die meisten am Tisch kannten die Suppe nicht und fanden sie sehr lecker. Als Hauptspeise gab es

Paprikaschoten mit Hirsefüllung und Kartoffelpüree. Zum Dessert wurde Avocado-Eis serviert. Nachdem es etwas ruhiger wurde, kamen wir zur Punktebewertung und die Nervosität stieg ein wenig an, denn auch wenn der Wettbewerb nicht im Vordergrund steht, möchte man viele Punkte erhalten. Dem war auch so, das Team Lebenshilfe erhielt 16 von 16 Punkten.

Der letzte Kochabend fand in Hohen Honnef statt. Nach einem herzlichen Empfang, denn schließlich sind schon Freundschaften entstanden ging es an die Vorspeise, leckere Gemüsesuppe. Als Hauptspeise gab es Lasagne und als Dessert Kirschkuchen. Wir ließen den Abend ruhig ausklingen und kamen schließlich zur Punktebewertung. Hohen Honnef erhielt ebenfalls 16 von 16 Punkte. Alle haben ein Präsent bekommen. Zum Ende haben wir noch einmal bei Kaffee und Spaghetti-Eis den zusammengeschnittenen Film für die Bewohner/Innen geschaut, den sie als Erinnerung behalten konnten. Es war ein sehr schönes Projekt, welches allen viel Freude bereitet hat.

Artikel eingereicht von:

Jaqueline Pries,
Auszubildende Lebenshilfehaus Sinzig

Am Dienstag, den 8. Mai 2018, wurde dem Vorstand der Lebenshilfe Ahrweiler die Ehrenplakette des Kreises verliehen. Der ehrenamtliche Vorstand erhielt die Anerkennung für die besonderen Verdienste um die Teilhabe von Menschen mit Behinderung und das soziale Engagement. Unser Vorsitzender Ulrich van Bebber nahm für den Verein die Anerkennung entgegen und dankte dem ersten Kreisbeigeordneten Horst Gies für die besondere Ehre.

Artikel eingereicht von:

Stefan Möller, Geschäftsführer



Flüssiges von A bis Z!

www.trinkkontor.de



trinkkontor
— Bitburger Bier GmbH —

trinkkontor Bitburger Bier GmbH Köln
Kirschbaumweg 19 · 50996 Köln-Rodenkirchen
Tel. 02236/39 06-0 · Fax: 02236/39 06-55

Betriebsstätte Bad Breisig:

Im Seifental 9-11 · 53498 Bad Breisig
Tel. 02633/45 45-0 · Fax 02633/45 45-50

www.trinkkontor.de · service@trinkkontor.de





Am 10. März waren wir (Amrei Neißner und Andreas Knechtges) für die Lebenshilfe Kreisvereinigung Ahrweiler auf dem großen Mitsingkonzert der Familienzeitung „Pänz“ mit einem Stand aktiv und betrieben beste Werbung für unsere Sache. Zu diesem Konzert waren insgesamt fast 500 Kinder mit ihren Eltern und Verwandten ins Dorint-Hotel gekommen, um, be-

gleitet von der Band „Jeckediz“ sowie dem Liedermacher Christoph Rieger, gemeinsam kölsche Hits und Quatschlieder zu singen. Außerdem sorgte die Tanzschule „Zettler“ mit einem einfachen Tanz für viel Spaß unter den Anwesenden und brachte darüber hinaus den ganzen Saal in Bewegung. Im Foyer vor dem Saal präsentierten sich viele verschiedene Aussteller, Unternehmen und

Einrichtungen. Neben dem Arp-Museum, dem Jugendbüro Adenauer Land und dem Unternehmen „speedybeet“, das sich um gesunde Ernährung kümmert, war auch der Familienunterstützende Dienst der Lebenshilfe mittendrin im bunten Treiben. Mit einer Buttonmaschine, die wir vom Adenauer Jugendbüro ausgeliehen bekommen hatten, und an der Kinder jeden Alters selbstgemachte Buttons gestalten konnten, entwickelte sich unser Infostand zum Renner schlechthin.



Es herrschte dichtes Gedränge rund um den Malstand als auch um die Pressstation, an der die bunt gestalteten Vorlagen auf die Metallplättchen gepresst wurden.

Aber nicht nur die selbstgemachten Buttons waren sehr beliebt. Viele Kinder nahmen sich auch noch einen Lebenshilfe-Button mit und stellten viele Fragen zu unserer Arbeit. Auch mit vielen Eltern, die das bunte Treiben um unseren Infostand geduldig betrachteten, kamen wir ins Gespräch, konnten Bewusstsein für unsere Arbeit schaffen und tauschten auch wegen ganz konkreter Anliegen die Kontaktdaten aus. So verging der Nachmittag im Dorint-Hotel wie im Flug und parallel zum Konzert neigten sich auch unsere Buttons dem Ende zu.

Bei einem Blick über das bunte Treiben in und um den Konzertsaal konnten wir jedoch zufrieden feststellen, dass fast jedes Kind sich einen Button bei uns erstellt hatte und manche sogar mehrere.

Am Ende eines intensiven und spaßigen Tages waren wir uns einig, dass das nächste „Pänz“-Mitsingkonzert eine absolute Pflichtveranstaltung für uns sein wird.

Artikel eingereicht von:

Andreas Knetchges,
Leitung Ambulante Hilfen Adenau

Lebenshilfe Rheinland-Pfalz:**Neues vom Zentrum für Leichte Sprache**

Wir vom Zentrum für Leichte Sprache haben ein **Witzebuch in Leichter Sprache** geschrieben.

Das Buch heißt:

Leicht und lustig – Witze in Leichter Sprache.

Das Buch kostet 10 Euro und Versand.

Die Post bringt Ihnen das Buch und die Rechnung.

Sie können das Buch direkt bei uns bestellen:

E-Mail: simone@lebenshilfe-rlp.de

Telefon: 0 61 31- 93 660 0

Internet: www.lebenshilfe-leichte-sprache.de



Das haben wir auch gemacht:

Wir haben **das Kommunistische Manifest** von Marx und Engels in Leichte Sprache übersetzt.

Darin stehen Ideen von Karl Marx und seinem Freund Friedrich Engels.

Das Kommunistische Manifest gibt es beim Stadtmuseum Simeonstift in Trier.

Es kostet 8,50 Euro.

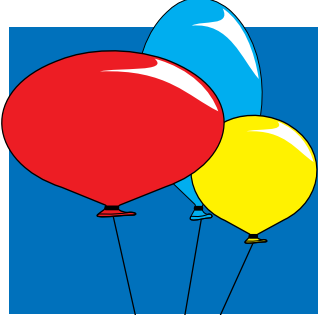
Sie können es im Internet-Shop bestellen:

www.museum-trier.de/shop/

Sommer • Sonne • Singen • Tanzen • Essen • Trinken • Freude

Lebenshilfe
am
Kaiserplatz

10
Jahre



Das möchten wir
mit Ihnen feiern!



Lebenshilfe
Kreis Ahrweiler

Begegnungszentrum

Kaiserplatz 5-13
53489 Sinzig

Samstag,
28. Juli 2018

ab 11:00 Uhr

Spiel und Spaß

Kaffee und Kuchen

Street Food Wagen

Mitsing-Stück



Sommer • Sonne • Singen • Tanzen • Essen • Trinken • Freude

Das Fest bietet ein vielfältiges Programm für Groß und Klein.

Neben einem Lebend-Kicker, einem Mitsing-Stück und vielen weiteren Spielangeboten ist natürlich auch für das leibliche Wohl gesorgt.

Ein großes Kuchenbuffet lädt bei der ein oder anderen Tasse Kaffee zum Verweilen ein.

Für Street-Food-Liebhaber bietet der Street-Food-Wagen der Neuenahrer „Frittenschmiede“ herzhaftes Leckereien.

Doch das ist natürlich noch längst nicht alles.

Liebe Freundinnen und Freunde der Lebenshilfe Ahrweiler,

wir möchten Sie ganz herzlich zu unserer Jubiläumsfeier „10 Jahre Lebenshilfe am Kaiserplatz“ einladen.

Gefeiert wird am Samstag, den 28.07.2018 ab 11 Uhr rund um und im Begegnungszentrum am Kaiserplatz 5-13 in Sinzig.

Die ein oder andere Überraschung haben wir uns noch überlegt. Deshalb freuen wir uns auf zahlreiches Erscheinen und einen abwechslungsreichen Tag.

Herzliche Grüße und bis bald, das Team der Lebenshilfe Kreisvereinigung Ahrweiler e.V.

Vor drei Jahren erhielten wir für unseren damals gerade vierjährigen Sohn die Diagnose Asperger-Autismus. Und ich kann sagen, es war eine Erleichterung. Ich bin sehr froh, dass ich auf mein Gefühl und nicht auf beschwichtigende Ärzte gehört habe, die meine Schilderungen als Mutter abwiegelten mit Worten wie „Ihr Sohn hat doch keinen Autismus!“ oder „Wozu brauchen Sie eine Diagnose?“. Zum Glück ließ ich mich von meinem Weg nicht abbringen und trieb die Diagnostik voran, unterstützt von Personen, die mich verstanden und mich in meinem Tun bestärkten. Und aus meiner Sicht hatte ich Recht damit, auf mich zu hören und auf niemanden sonst. Denn: Dank der Diagnose öffneten sich einige Türen, die sonst für längere Zeit verschlossen geblieben wären. Es war uns dank der Diagnose möglich, verschiedene Hilfen in Anspruch zu nehmen. Begonnen haben wir mit der mobilen Frühförderung durch die Lebenshilfe im Kindergarten, durch die mein Sohn spielerisch zum Beispiel in der Entwicklung seiner Motorik und beim Spiel mit anderen Kindern unterstützt wurde. Außerdem beantragten wir einen Schwerbehinderten-

ausweis und Pflegeleistungen. Das war für mich am schwersten, weil es die Eingruppierung meines Sohnes als „behindert“ und „pflegebedürftig“ zementierte. Und so nahm ich ihn eigentlich nicht wahr, er ist und bleibt mein äußerst liebenswerter Sohn! Aber im Nachhinein bin ich froh, auch diesen Weg gegangen zu sein, denn damit sind einige finanzielle Erleichterungen verbunden. Für mich ein kleiner Ausgleich für das ganze Material, was ich für uns angeschafft habe - angefangen bei Büchern über Autismus über Laminiergerät, -folien und Klettbänder bis hin zu Hilfsmitteln wie Beißringen. Die Diagnose ermöglichte uns außerdem, frühzeitig eine autismusspezifische Therapie zu beantragen sowie einen Integrationshelfer - zunächst für den Kindergarten und jetzt für die Schule. Mit den Pflegeleistungen können wir weitere Angebote finanzieren, wie Betreuungsangebote über die Lebenshilfe oder den Verein Leben mit Autismus e.V. Auf unserem Weg begegnen uns viele Menschen. Am wertvollsten sind für mich die Menschen, die bedingungslos an uns glauben und uns unterstützen. Menschen, die mich und meine Belange als Mutter ernst nehmen. Hier-

zu zähle ich Freunde und Therapeuten. Dann gibt es die Menschen, die vielleicht nicht alles verstehen und selbst erst ihre Rolle finden müssen, sich aber bemühen und andere Hilfestellungen bieten, wie die zeitweilige Betreuung unserer Kinder. Dazu zähle ich die weitere Familie. Und dann sind da die Menschen, die mich und uns viel Kraft und Energie kosten. Die Menschen, die es möglicherweise gut meinen, leider aber das Gegenteil bewirken. Die Menschen, die meinen, es besser zu wissen als wir Eltern, die Menschen, die uns verantwortlich machen, die Menschen, die beschwichtigen und uns sagen „ist doch alles nicht so schlimm“, „es gibt schlimmere Fälle als Ihren“, „auf mich wirkt Ihr Sohn ganz normal“, „wenn Sie Ihren Sohn nicht loslassen, ist es ja kein Wunder, dass er so klammert“, „wenn man ihn normal behandelt, ist er auch normal“, „ich kenne Autisten, Ihr Sohn kann doch keiner sein“, „er soll sich einfach nicht so anstellen“ oder „er braucht doch keinen Schulbegleiter!“. Ahhhhhh, tief Luft holen! Liebe diese Menschen, ich nenne bewusst nicht die Kontexte, in denen Ihr uns begegnet. Vielleicht fühlt Ihr Euch ja angesprochen. Ich habe die

Hoffnung noch nicht ganz aufgegeben, dass Ihr uns als Familie eines Tages ernst nehmt und versteht. Ja, viele Menschen mit Asperger-Autismus sind auf den ersten Blick nicht zu erkennen. Die betroffenen Kinder haben keinen Rollstuhl. Sie können aber auf den zweiten Blick erkannt werden. Wenn man sich mit ihnen und ihren Familien beschäftigt, gerne auch nachfragt, wie sich der Autismus beim Kind äußert und wie man es unterstützen kann. Unsere Kinder stellen sich nicht an. Sie können manchmal einfach nicht anders. Viele reißen sich den ganzen Tag zusammen und versuchen sich bestmöglich anzupassen. Aber um welchen Preis? Irgendwann explodieren sie unter der ganzen Last, den vielen Reizen, denen sie Tag für Tag ausgesetzt sind und die sie unmöglich verarbeiten können. Diese Ausbrüche bekommen häufig nur die Familien mit. Liebe diese Menschen, wie wäre es für Euch, in einer Welt zu leben, in der Sie nicht verstanden werden? In einer Welt, in der alle anderen anders sind, Sie sich aber ganz normal fühlen? In der Sie aussehen wie alle anderen, aber Ihr Innenleben ein anderes ist? In der Sie sich anhören müssen, Sie müssten sich bitte nur

ein bisschen anpassen und zusammenreißen, dann wird das schon, Sie aber nicht aus Ihrer Haut können? Sie sich Tag für Tag verbiegen müssen? Ihnen die anderen nicht glauben, dass Sie anders ticken, weil man es Ihnen nicht ansieht? Sie ungeheure Kraftanstrengungen aufbringen, um sich zumindest äußerlich anzupassen? Wie würde sich das anfühlen? Stellen Sie sich vor, das müssten Sie dauerhaft aushalten!

Liebe Eltern, ich kann Sie nur dazu ermutigen, auf Ihre Kinder und Ihr Herz zu hören und den Weg zu gehen, den Sie für richtig halten. Widerstände wird es immer geben, aber auch wertvolle Unterstützung. Ans Herz legen möchte ich Ihnen ein Buch, das für mich Balsam auf der Seele war und uns verdeutlicht, dass wir Eltern von Kindern mit Autismus in unseren Sorgen und Nöten nicht allein sind! Dieses Buch ist von Silke Bauerfeind und heißt „Ein Kind mit Autismus zu begleiten, ist auch eine Reise zu sich selbst“. Außerdem unterstützen wir Eltern uns gegenseitig in Selbsthilfegruppen, beispielsweise über den Verein Leben mit Autismus e.V., www.lebenmitautismus.de
Mit besten Wünschen: Tina Vogel

Asperger – Syndrom ist eine Art von Autismus.

Es gibt Sachen, die kann man richtig gut, und es gibt Sachen, die kann man nicht so gut.

GUT:

Zum Beispiel: Musik, Computer, Technik, andere Sprachen

NICHT SO GUT:

- Erkennen wenn ein Mensch traurig ist, oder sich freut, oder wütend ist.
- Mit anderen Menschen reden.
- Einen Menschen anschauen.
- Veränderungen im Tagesablauf, oder wenn Möbel oder Gegenstände verschoben werden, das macht dann Angst oder wütend.

Es gibt nur wenige Ärzte, die Erfahrung mit Asperger haben. Die anderen haben oft keine Ahnung und sagen falsche Sachen. Dann dauert es lange, bis dem Asperger Autisten geholfen wird.

Eine Diagnose hilft.

Dann bekommt man zum Beispiel heilpädagogische Frühförderung und Autismustherapie.

Man kann auch eine Integrations-/Inklusionskraft beantragen, die einem im Kindergarten oder in der Schule hilft.

Viele Asperger bekommen auch einen Behindertenausweis und Pflegegeld.

Die Mutter schreibt, sie hat davon Therapiematerial gekauft. Das hilft ihrem Sohn.

Asperger lernen mühsam, wie sie sich bei anderen Menschen verhalten sollen.

Das ist sehr, sehr anstrengend für sie.

Sie spielen dann eine Rolle wie ein Schauspieler. Sie sind dann aber nicht sie selber.

Andere Menschen denken dann, der Asperger ist gar nicht behindert, der kann doch mit uns reden oder geht in die Schule und schreibt gute Noten.

Das ärgert die Mutter und auch viele Asperger.

Die anderen Menschen nehmen dann keine Rücksicht mehr auf die Behinderung und überfordern die Asperger-Autisten.

Denen geht es dann ganz schlecht.

Das muss sich ändern.

Die Mutter sagt, dass auch viele Menschen ihr und ihrem Sohn geholfen haben. Das war gut.

Es ist wichtig, Erfahrungen auszutauschen und sich gegenseitig zu helfen.

Artikel eingereicht von:

Andrea Giersberg-Bruch,
Mitarbeiterin der Frühförderung



Landhaus Konditorei Ulrike Schmitz
Zweigstelle Sinzig
Kölner Straße 9
Tel. - Nr. 02642/992835



**Hier kannst du
was erleben!**

Bundesfreiwilligendienst (BFD)/ Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) bei der Lebenshilfe Kreisvereinigung Ahrweiler e.V.

Deine Aufgaben

- Unterstützung von Menschen mit Handicap in ihrer alltäglichen Lebensführung
- Begleitung bei Freizeitaktivitäten innerhalb und außerhalb der Einrichtung
- Zusammenarbeit in unserem multiprofessionellen Team

Das solltest du mitbringen

- Spaß an der Arbeit mit Menschen
- Motivation, dich sozial zu engagieren
- Kontaktfreudigkeit und Teamfähigkeit

Wir bieten

- Einblick in interessante Berufsfelder
- die Möglichkeit, die eigenen Stärken weiterzuentwickeln
- eine angenehme Arbeitsatmosphäre innerhalb eines engagierten Teams

Ein FSJ oder BFD dauert in der Regel 12 Monate, kann aber auch auf bis zu 6 Monate verkürzt oder in Ausnahmefällen auf bis zu 24 Monate verlängert werden.

Du erhältst ein Taschengeld und wirst zudem komplett sozialversichert.

Für ein FSJ kannst du dich bewerben, wenn du zwischen 18 und 26 Jahren alt bist, für einen BFD auch mit über 27 Jahren.

Ein FSJ oder einen BFD kannst du dir als Vorpraktikum für eine Ausbildung oder ein Studium anrechnen lassen.

Deine Bewerbung

Bitte richte deine Bewerbung vorrangig per Mail an geschaeftsstelle@lebenshilfe-ahrweiler.de.

Bei Fragen stehen wir gerne auch telefonisch zur Verfügung: Tel.: 02641-917700

Nähere Informationen rund um den BFD und das FSJ findest du auch hier:

<https://www.paritaetischer-service.de/>

Einladung
zur
Jahreshauptversammlung 2018
(mit Vorstandswahlen)

Wann? Samstag, den 04.08.2018 um 14.00 Uhr
Wo? Gemeindehaus ev. Kirchengemeinde Sinzig/Remagen
Marktstraße 25
53424 Remagen



TEXTILPFLEGE

HILBERATH

reinigt – wäscht

53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler

Bonner Straße 90

FON 02641-29912

FAX 02641-27859

www.textilpflege-hilberath.de



Zu unseren Angeboten zählt auch die
Beratung von Menschen mit erworbener Hirnschädigung
(MeH) und deren Angehörigen.

Mögliche Themen:

- Tagesbetreuung
- Betreuung Zuhause
- Finanzierungsmöglichkeiten
z.B. Pflegegeld, Verhinderungspflege,
zusätzliche Betreuungsleistungen
- berufliche Perspektiven

Ansprechpartner:

Harald Köck-Obstfeld

Projektleitung MeH

E-Mail: h.koeck-obstfeld@lebenshilfe-ahrweiler.de

Telefon: 02642-998437-11

Sprechzeiten nach Vereinbarung



Zur Eröffnungsfeier der WM 2018 versammelten sich viele Bewohner des Lebenshilfehauses in der Aula.

Zu Beginn der Veranstaltung hielt Andre Wolff aus dem Nachtdienstteam einen Vortrag über das Gastgeberland Russland.

Im Anschluss schauten alle zusammen das Eröffnungsspiel Russland gegen Saudi-Arabien auf der Großleinwand.

Nach dem Spiel wurden russische Salate und russische Getränke serviert, die mit viel Liebe von unserer Hauswirtschaft zubereitet worden waren.

Die erste Veranstaltung unseres

diesjährigen Themenmonats war ein voller Erfolg, spätestens jetzt sind alle im WM-Fieber und freuen sich auf das erste Spiel der deutschen Mannschaft.



Artikel eingereicht von:

Michael Müller,
stellvertretender Einrichtungsleiter
Lebenshilfehaus

Unter dem Motto „Einzigartig wie ein Regenbogen“ zogen Bewohnerinnen und Bewohner des Sinziger Lebenshilfehauses gemeinsam mit Mitarbeiterinnen der Lebenshilfe am Veilchendienstagsumzug durch die Sinziger Straßen. Zusammen mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Hauses der offenen Türe (HoT) und dem „Kleinen Muck e.V.“

konnte eine große farbenfrohe Gruppe am Sinziger Karnevalsumzug teilnehmen. Im Voraus hatten fleißige Helfer säckeweise Wurfmaterial bei umliegenden Geschäften und Unternehmen gesammelt, sodass auch aus vollen Tüten verschiedenste Süßigkeiten geworfen werden konnten.





Vor dem offiziellen Beginn des Zuges trafen sich alle Beteiligten in den Räumlichkeiten des HoTs, um sich noch etwas zu stärken und dann gesammelt zum Startpunkt des Zuges zu gehen.

Im Anschluss an den Karnevalsumzug ging die Karnevalsparty noch in den Räumlichkeiten des Lebenshilfehaus weiter. Gemeinsam wurden Polonäsen gestartet, geschunkelt und auch die ein oder andere musikalische Darbietung zum Besten gegeben. Die Stimmung war hervorragend und die Mitarbeiterinnen der Hauswirtschaft hatten wieder für besonders leckere Verpflegung gesorgt, sodass auch niemand nach dem anstrengenden Fußmarsch

durch die Straßen mit knurrendem Magen ins Bett gehen musste.



Vielen herzlichen Dank an alle Sponsoren, Spender, Organisatorinnen und Organisatoren, allen Wagen(b)engeln und Helferinnen und Helfern, ohne die so eine farbenfrohe und wurfkräftige Teilnahme am Veilchendienstagsumzug überhaupt nicht denkbar gewesen wäre.

Vielleicht sieht man sich im nächsten Jahr ja wieder auf den Sinziger Straßen. Wir würden uns freuen! Darauf ein „dreimol Sinzig Alaaf!“

Artikel eingereicht von:

Verena Rönneper,
Assistentin der Geschäftsführung

Was ist smile.amazon.de?

Kunden erfahren auf der Website smile.amazon.de das identische Shopping-Erlebnis, das Sie von www.amazon.de kennen und profitieren von den gleichen Preisen, derselben Auswahl und den bequemen Einkaufsmöglichkeiten. Der Unterschied besteht darin, dass Amazon bei einem Kundeneinkauf über smile.amazon.de 0,5% des Preises qualifizierter Käufe an eine vom Kunden gewählte soziale Organisation weitergibt.

Wie funktioniert smile.amazon.de

Bei Ihrem ersten Besuch werden Sie gebeten eine Organisation auszuwählen. Um uns zu unterstützen suchen Sie einfach nach „Lebenshilfe KV Ahrweiler e.V.“. Sobald Sie die Organisation ausgewählt haben werden zukünftig mit jedem qualifizierten Einkauf auf smile.amazon.de, 0,5 Prozent des Einkaufspreises an die „Lebenshilfe KV Ahrweiler e.V.“ gespendet.



© Bildrechte bei smile.amazon

Wir freuen uns über jede Unterstützung und bedanken uns bereits jetzt schon einmal bei allen, die uns auf diesem oder anderem Wege unterstützen und uns damit helfen, neue Projekte zu realisieren. Vielen Dank!

Haben Sie Interesse in unserer Zeitung zu inserieren?

Wollen Sie mit einer viertel, halben oder ganzen Seite auf Ihr Unternehmen/Ihre Dienstleistung aufmerksam machen und gleichzeitig unsere Arbeit unterstützen?

Dann treten Sie mit uns in Kontakt:

Lebenshilfe Kreisvereinigung Ahrweiler e.V.

Telefon: 02641/91770-0

E-Mail: geschaeftsstelle@lebenshilfe-ahrweiler.de

Bereits das zweite Jahr wird die Spendensammlung, die während einer Sonderveranstaltung „X-Mas Jam“ auf Marcos Heuboden zusammenkam, der Lebenshilfe Ahrweiler überreicht.



Nach gemeinsamen Singen unter Begleitung der Brohltal Musikschule überreichte Marco Wrobel den gesammelten Betrag. Spontan wurde festgelegt, dass das Geld dem Klangkreis zukommen soll, um das Musikangebot weiter zu verbessern.

Vielleicht gelingt es ja sogar einmal, dass es eine gemeinsame Veranstaltung der Brohltal Musikschule, Marcos Heuboden und dem Klangkreis gibt. Bei Marcos Heuboden werden das ganze Jahr über immer wieder tolle Musikveranstaltungen durchgeführt. Ein echter Geheimtipp!

Artikel eingereicht von:
Stefan Möller,
Geschäftsführer



Peter Droppelmann beim Besuch der Landpartie auf der Festung Ehrenbreitstein in Koblenz.



- + Restaurant & Pizzeria
- + Wöchentlich wechselnde italienische Spezialitäten
- + Speisen auch zum Mitnehmen
- + Feste & Familienfeiern



Öffnungszeiten:
Montag - Sonntag
11:30 - 14:30
18:00 - 22:30
Mittwoch Ruhetag
www.sale-pepe.de



Anfang März war es endlich soweit, Mareice Kaiser, erfolgreiche Journalistin und Bloggerin (www.kaiserinnenreich.de) aus Berlin war der Einladung der Lebenshilfe Stiftung Ahrweiler gefolgt, um aus ihrem ersten Buch vorzulesen.



„Alles inklusive – Aus dem Leben mit meiner behinderten Tochter“ ist „[e]in wichtiger, moderner und kämpferischer Beitrag zu den aktuellen Debatten um Inklusion, Pränataldiagnostik und Vereinbarkeit von Familie und Beruf unter besonderen Bedingungen – und die

Liebeserklärung einer Mutter an ihre Tochter.“⁽¹⁾

Im Voraus der Lesung übergab Herr Kremer von der Kreissparkasse Ahrweiler eine Spende in Höhe von 500 € an die Vertreterinnen und Vertreter der Lebenshilfe Ahrweiler. Mit Hilfe der Spende und weiterer Spendeneinnahmen des Abends konnten die entstanden Kosten gedeckt werden.

Zu Beginn der Stiftungsveranstaltung begrüßte der Stiftungsvorsitzende, Gerd Jung, als Direktor und Hausherr die interessierten Besucher in den Räumlichkeiten der Levana Schule in Bad Neuenahr-Ahrweiler.



Im Anschluss las Frau Kaiser verschiedene Teilkapitel aus ihrem Buch und gab so einen Einblick in ihr Leben mit ihrer behinderten Tochter „Kaiserin 1“. Viele der betroffenen Eltern, die sich unter den Zuhörerinnen

und Zuhörern befanden konnten in der anschließenden Diskussion mit Frau Kaiser mit eigenen Erlebnissen die gerade gehörten Geschichten aus dem Buch bestätigen. Viele der geschilderten Situationen sorgten immer wieder für Kopfschütteln oder zustimmendes Nicken. Das Thema „Inklusion“ und die aktuelle Umsetzung wurde immer wieder rege diskutiert.



Auch nach der eigentlichen Lesung verweilten viele der Teilnehmerinnen und Teilnehmer noch bei einem gemütlichen Wein des Weinguts Kurth und kleinen Häppchen, um gemeinsam ins Gespräch zu kommen. An einem Büchertisch der Buchhandlung am Ahrtor konnte ein eigenes Exemplar des Buches „Alles Inklusive“ erworben werden, das Frau Kaiser auch gerne bereitwillig mit ein paar Worten signierte.



Nach der gelungenen Lesung wollen wir uns noch einmal ganz besonders bei Mareice Kaiser für den Besuch und den tollen Abend bei gemütlicher Atmosphäre bedanken. Ganz besonderer Dank gilt auch der Kreissparkasse Ahrweiler für die großzügige Spende, Stefan Kurth vom Weingut Kurth für den leckeren Wein am Abend der Lesung sowie Frau Bälz von der Buchhandlung am Ahrtor für die Beteiligung an der Lesung mit der Bereitstellung des Büchertisches.

Ebenso gilt unser Dank allen Helferinnen und Helfern, die in großem Maße zum Gelingen des Abends beigetragen haben.

Zum Inhalt des Buches „Alles Inklusive – Aus dem Leben mit meiner behinderten Tochter“:

»96 Prozent aller Kinder kommen gesund zur Welt. Meine Tochter gehört zu den anderen vier Prozent.«

Elternwerden hatte sich Mareice Kaiser anders vorgestellt: Ihre erste Tochter kommt durch einen seltenen Chromosomenfehler mehrfach behindert zur Welt. Das Wochenbett verbringen sie im Krankenhaus, statt zur Krabbelgruppe gehen sie zum Kinderarzt. Mareice Kaiser erzählt von der Unplanbarkeit des Lebens, vom Alltag zwischen Krankenhaus und Kita, von ungewollten Rechtfertigungen, dummen Sprüchen, stereotypen Rollenverteilungen, bürokratischem Irrsinn und schwierigen Gewissensfragen. Es ist die Geschichte einer jungen Mutter, die mehr sein will als die Pflegekraft für ihre behinderte Tochter. »Ich möchte nicht in einer Gesellschaft leben, in der mein Kind die Kita verlassen muss, weil es zu behindert ist. Ich möchte nicht in einer Gesellschaft leben, in der ich dankbar dafür sein muss, wenn jemand mein Kind betreut, weil ich arbeiten möchte. Ich möchte nicht immer auf Glück angewiesen sein. Wie soll sich was verändern, wenn niemand kämpft?«⁽¹⁾

***Anmerkung der Redaktion: Leider verstarb Kaiserin 1 nach dem Abschluss der Bucharbeiten.**

Dennoch kämpft Frau Kaiser weiterhin für die Rechte von Menschen mit Behinderung und deren Angehörige und fordert in zahlreichen Artikeln Politik und Gesellschaft zu einem Umdenken im Umgang mit dem Thema Inklusion und Teilhabe von Menschen mit Behinderung auf.



Wer gerne mehr von Frau Kaiser lesen möchte, der sollte sich neben dem Buch „Alles Inklusive“ auch unbedingt ihren Blog „Kaiserinnenreich“ im Internet durchlesen. Denn dort sind neben einigen interessanten Interviews mit verschiedenen betroffenen Elternteilen auch zahlreiche Artikel mit unterschiedlichen Themenfeldern zu finden.

(1) Presseinformation S. Fischer Verlage

Artikel eingereicht von:

Verena Rönneper,
Assistentin der Geschäftsführung

Neues kostenloses und unabhängiges Beratungsangebot für Menschen mit Behinderung in Remagen.



Durch das Bundessteilhabegesetz (BTHG) wurde das ergänzende Beratungsangebot für Menschen mit Behinderung

gesetzlich verankert und im Sozialgesetzbuch IX in den §§ 32 ff. festgeschrieben. Dem Bundesverband Selbsthilfe Körperbehinderter (BSK) Bereich Mittelmosel e.V. wurden in diesem Rahmen die Fördergelder des Bundes bewilligt und so startete im April 2018 der Aufbau der Beratungsstelle.

Beraten lassen können sich alle Menschen mit Behinderung und von Behinderung bedrohte Menschen, deren Angehörige, Partner/private Personen aus dem Umfeld von Menschen mit Behinderung, Mitarbeitende im Auftrag einer Institution, Organisation oder Behörde. Themen der Beratung können sich von Informationen zu Rechten und Pflichten, Leistungen zur Teilhabe über Zuständigkeiten oder Verfahrensabläufen

u.v.m. erstrecken. Die Beratungsstelle versteht sich darüber hinaus als Lotse, der sich mit vorhandenen lokalen und regionalen Angeboten, Behörden, Vereinen und Verbänden vernetzt und so im Bedarfsfall an die zuständigen Stellen verweisen kann.

Bis wir die Beratungsräume in der Marktstraße 95 in Remagen beziehen können, sind wir montags und dienstags in der Kirchstraße 2 in Remagen für Sie da.

Kontaktieren Sie uns telefonisch unter 0151-42841969 oder per E-Mail: info@eutb-bsk-mittelmosel.de und vereinbaren Sie einen Termin. Oder besuchen Sie unsere Website unter www.eutb-bsk-mittelmosel.de

Unsere Beratung wird sowohl telefonisch, in unseren barrierefreien Beratungsräumen, bei Ihnen Zuhause, oder einem Ort Ihrer Wahl angeboten und ist selbstverständlich vertraulich. Über die Möglichkeit, dieses wertvolle, von Leistungsträgern und Leistungserbringern unabhängige, Beratungsangebot ausführen zu dürfen, freuen wir uns sehr.

Artikel eingereicht von:

Jana Zuchet,
Leiterin der EUTB in Remagen

Wie bereits in früheren Ausgaben berichtet, unterstützt die Lebenshilfe Ahrweiler, gefördert mit Geldern von Aktion Mensch den Elternverein „Radosti Druzenja“ in Bihac, in Bosnien und Herzegowina.

Nachdem im vergangenen Frühjahr zwei Workshops von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und ehrenamtlichen HelferInnen der Lebenshilfe Ahrweiler in Bihac durchgeführt werden konnten, bekamen wir Anfang Dezember einen Gegenbesuch des Fachteams hier in Deutschland. Die bosnischen Fachkräften konnten die gesamte Palette an Möglichkeiten der Frühförderung kennenlernen, bis hin zu einem Besuch im Heilpädagogisch und therapeutischen Zentrum in Neuwied, dem HTZ. Im Sozialpädiatrischen Zentrum wurde gerade ein neues Diagnoseprogramm angeschafft, sodass die alte, aber durchaus aktuelle, Version an die bosnische Kollegin weitergegeben werden konnte.



Zudem wurde ein integrativer Kindergarten und eine Förderschule besucht. Eine Mitarbeiterin aus Bihac hatte die Möglichkeit, mit einer unserer Heilpädagoginnen, Andrea Giersberg-Bruch, vor Ort einen Tag in der mobilen Frühförderung zu hospitieren.



Das Team aus Bihac wurde fünf Tage lang eng begleitet und erhielt eine ganze Menge neuer Anregun-

gen. Wohnen konnten die Gäste in einem Haus des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) in Adenau. Das DRK ist seit Jahren auch Projektpartner und fährt regelmäßig Hilfsgüter nach Bihac.



Toll war auch der Besuch auf dem Weihnachtsmarkt. Hier konnten die Gäste sich persönlich bei Kindern des Peter Jörres Gymnasium bedanken. Wie auch an anderer Stelle berichtet, sammeln die Schülerinnen und Schüler nun das zweite Jahr auch für den Verein in Bihac Spenden und verkaufen selbst hergestellte Geschenke. Der Erlös wird unter drei sozialen Organisationen aufgeteilt.

Der Verein „Radosti Druzenja“ erhielt Anfang des Jahres 4.000,00 € aus dem Erlös. Eine tolle und wichtige Hilfe für die Kinder in Bihac, die ohne Spenden und den Zuschuss von Aktion Mensch keine so gute Frühförderung erhalten könnten.

Mit Stand Dezember werden in Bihac 8 Kinder mit unterschiedlichen Behinderungsbildern behandelt.

In allen Fällen ist es wichtig, auch die Eltern in die Arbeit eng mit einzu-beziehen. Die Zusammenarbeit mit den Familien ist sehr unterschiedlich. Es werden Kinder aus allen sozialen Schichten vorgestellt und behandelt. Schwierig ist es bei Familien, die sich wenig leisten können und kein Geld für Hilfsmittel oder Fördermaterialien haben.

Hier ist der Verein darauf angewiesen, dass zusätzliche Spenden eingenommen werden können, um eine Verbesserung anbieten zu können.

Wer das Projekt zusätzlich unterstützen möchte, kann sich gerne an die Geschäftsstelle der Lebenshilfe in Ahrweiler wenden.

Auch Spielmaterial kann gerne gespendet werden.

Artikel eingereicht von:
Stefan Möller,
Geschäftsführer



Mittlerweile haben die kostenlosen Kinoveranstaltungen der Lebenshilfe Kreisvereinigung Ahrweiler e.V. im Kino-Center Rhein-Ahr in Bad Neuenahr bereits eine stetig wachsende Fangemeinde. Dank der großzügigen Unterstützung der Kreissparkasse Ahrweiler können auch in diesem Jahr wieder zwei kostenlose Kinoveranstaltungen angeboten werden. Mitte des Jahres wurde sich für den Film „Wunder“ entschieden, der bereits Anfang des Jahres in die deutschen Kinos gekommen war.

Die Idee zum Film stammt von dem Jugendbuch „Wunder“ der Autorin R.J. Palacio und erzählt die Geschichte des jungen Auggie, der mit einem entstellten Gesicht zur Welt

gekommen ist. Als Auggie in die Schule kommt, muss er den Spott und Hohn seiner Mitschülerinnen und Mitschüler akzeptieren und lernen, sich selbst genau so zu akzeptieren wie er ist. Doch das ist natürlich nicht immer einfach.

Besonders passend erschien der Film, da eins der Mottos der Lebenshilfe lautet „es ist normal verschieden zu sein“ und Auggie mit seinem besonderen Aussehen aus der Masse der Schülerinnen und Schüler „seiner“ neuen Schule direkt sichtbar herausstach. Vorurteile und Hänseleien waren somit direkt vorprogrammiert.

Am Dienstag, den 12.06.2018 war es dann wieder soweit, das Kino-Center

Rhein-Ahr öffnete seine Türen für die interessierten Zuschauerinnen und Zuschauer der Lebenshilfe Kinoveranstaltung „Wunder“. Bis auf den letzten Sitzplatz war das Kino mit interessierten Besucherinnen und Besuchern gefüllt. Sogar extra Stühle wurden hinzugeholt um möglichst vielen Interessenten einen Sitzplatz anbieten zu können.



Gemeinsam mit Auggie durchlitten die Besucherinnen und Besucher die schweren Zeiten und freuten sich mit ihm an den schönen Dingen des Lebens. Auch die Sichtweisen seiner Schwester und Freunde wurden dank der wechselnden Perspektiven des Filmes für alle gut nachvollziehbar dargestellt. Ein wirklich toller Film, der jedem zu empfehlen ist.

Als kleine Erinnerung an den Abend bekamen jede Zuschauerin und je-

der Zuschauer eine Wunderkerze mit dem kleinen Spruch „Schön, dass du da bist!“:

Schön, das du so wie du bist auf der Welt bist und schön, dass du mit uns einen gemütlichen Kinoabend verbracht hast.

Wir bedanken uns recht herzlich für die gute Zusammenarbeit mit dem Kino-Center Rhein-Ahr und ganz besonders für die finanzielle Unterstützung der Kreissparkasse Ahrweiler, ohne die wir Veranstaltungen wie diese nicht auf die Beine stellen könnten.

Ziel der Lebenshilfe Kreisvereinigung Ahrweiler ist es, mit der Durchführung von Kinoveranstaltungen Geschichten rund um Menschen mit verschiedenen Beeinträchtigungen auf die Kinoleinwand zu holen und so das Thema „Behinderung“ mehr in den öffentlichen Fokus zu rücken.

Für die zweite Jahreshälfte ist bereits die nächste Kinovorstellung in Planung. Nähere Informationen werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Artikel eingereicht von:

Verena Rönneper,
Assistentin der Geschäftsführung



Ohne die Unterstützung von Freunden, Kooperationspartnern und Förderern der Lebenshilfe Kreisvereinigung Ahrweiler wäre die Arbeit für die Belange von Menschen mit Behinderungen und deren Angehörige in dieser Form nicht möglich.

Deshalb würden wir uns freuen, wenn auch Sie unsere Arbeit mit einer Spende unterstützen würden.

Spendenkonten

Kreissparkasse Ahrweiler

IBAN: DE61 5775 1310 0000 8211 24

BIC: MALADE51AHR

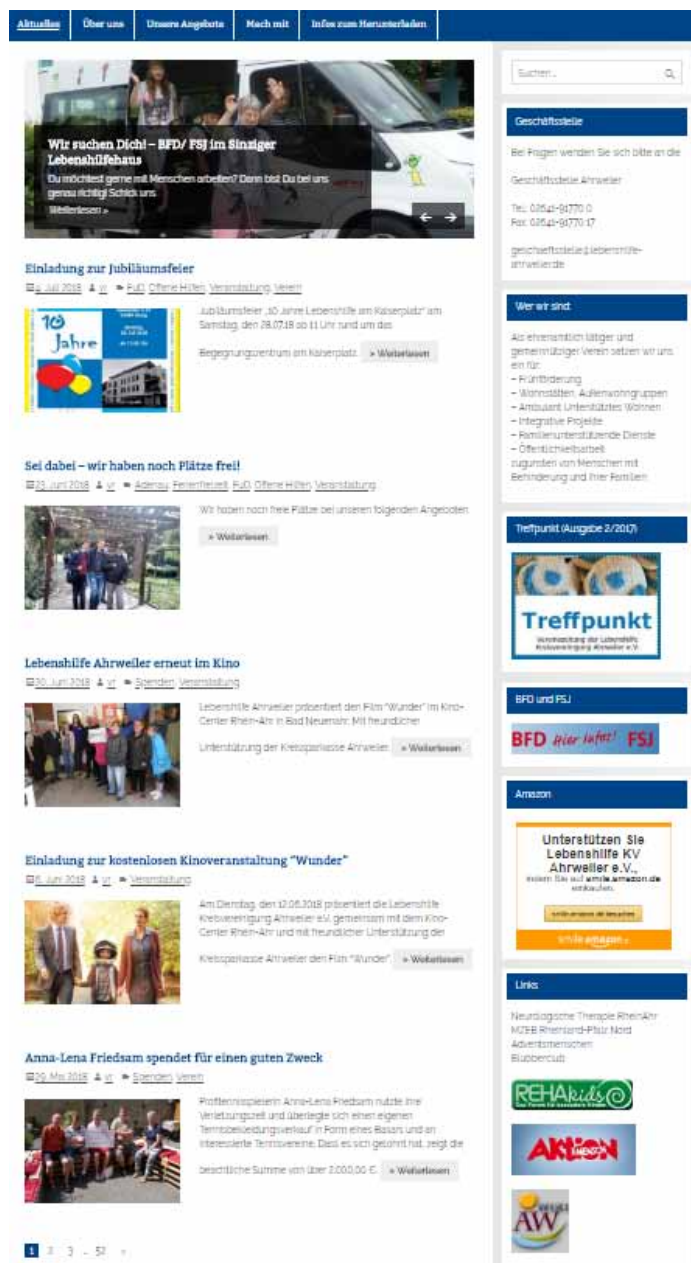
Volksbank RheinAhrEifel eG

IBAN: DE28 5776 1591 0024 1330 01

BIC: GENODED1BNA

**Vielen Dank
für ihre
Unterstützung**





**Wir sind jetzt auch bei
Facebook zu finden.**

www.facebook.com/lebenshilfe.ahrweiler



Wir gratulieren unseren beiden Auszubildenden Jaqueline Pries (Lebenshilfehaus) und Anika Heller (Offene Hilfen Rhein-Ahr) zu Ihrer erfolgreich abgeschlossenen Heilerziehungspfleger-Ausbildung.

Vielen herzlichen Dank für die gemeinsamen Jahre, die tolle Zusammenarbeit, gemeinsame Erlebnisse und viele lustige Momente.

Für die berufliche und private Zukunft wünschen wir den beiden alles erdenklich Gute.



LISA
Alte Straße 58
53424 Remagen
Telefon 0 26 42/99 88 660
Telefax 0 26 42/99 88 661
lisa@srcab.de
www.st-raphael-cab.de

Unsere Öffnungszeiten:
Montag, Mittwoch, Donnerstag
und Freitag 10.00 – 17.00 Uhr
Samstag 10.00 – 14.00 Uhr

ST. RAPHAEL
Caritas Alten- und Behindertenhilfe





Die Lebenshilfe trauert um Robert Klaes

In stiller Trauer und herzlicher Verbundenheit nehmen wir Abschied von unserem langjährigen Bewohner des Sinziger Lebenshilfehauses Robert Klaes.

Er ist am Montag, den 18.06.2018, nach kurzer Krankheit im Alter von 79 Jahren verstorben.

Wir haben viel mit ihm gelacht, gestritten und schöne Stunden erlebt. Robert hinterlässt viele Erinnerungen in unserem Lebenshilfehaus.

Wir werden ihn sehr vermissen aber fest in unserem Herzen behalten

Lebenshilfehaus Sinzig
Lebenshilfe Kreisvereinigung Ahrweiler e.V.

Vereinssitz: Marktplatz 11, 53474 Ahrweiler

☎ 02641/91770-0 Telefax: 02641/91770-17

e-mail: geschaeftsstelle@lebenshilfe-ahrweiler.de

www.lebenshilfe-ahrweiler.de

BEITRITTSERKLÄRUNG

Ich erkläre hiermit meinen Beitritt zur
Lebenshilfe Kreisvereinigung Ahrweiler e.V.:

Mitglied-/ Mandatsnummer _____
(wird vom Verein ausgefüllt)

Gläubiger-Identifikationsnummer (CI/Creditor Identifier):
DE31LHK00000171780

Ich bin (Zutreffendes bitte ankreuzen):

☐ Eltern(teil)/Angehörige(r)

☐ Förderer(in)

☐ Betroffene(r)

Ich bin bereit, einen Jahresbeitrag von _____ € steuerbegünstigt zu zahlen.
(Mindestbeitrag 35,00 €)

Name, Vorname: _____ geb. am _____

Anschrift: _____

Telefon-Nr.: _____

e-mail: _____

_____, den _____

Unterschrift

Wie sind Sie auf uns aufmerksam geworden? _____

Eine Kopie des Antrags wird Ihnen zugeschickt. _____

* Erteilung eines SEPA Lastschriftmandats zum Einzug von Mitgliedsbeiträgen

Ich/Wir ermächtigen Sie, Zahlungen von meinem/unseren Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise(n) ich/wir mein/unser Kreditinstitut an, die von der Lebenshilfe Kreisvereinigung Ahrweiler e.V. auf mein/unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann/Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen. Es gelten dabei die mit meinem/unseren Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kreditinstitut: _____

IBAN: DE _____

BIC (1): _____

_____, den _____

Unterschrift

Vor dem Einzug einer SEPA-Basis-Lastschrift werden Sie mich/uns über den Einzug dieser Verfahrensart unterrichten.

(1) Hinweis: Ab dem 01.02.2014 kann die Angabe des BIC entfallen, wenn die IBAN mit DE beginnt.

Vereinsregister:

Amtsgericht Koblenz Nr. 11311

Vorsitzender:

Ulrich van Bebber

Stellvertretende Vorsitzende:

Dr. Hans-T. Steffens

Karin Friele

Geschäftskonto:

Volksbank Koblenz Mittelrhein eG

BIC GENODE51KOB

IBAN DE09 5709 0000 7126 9090 00

Spendenkonto:

Kreissparkasse Ahrweiler

BIC MALADE51AHR

IBAN DE61 5775 1310 0000 8211 24

Volksbank RheinAhrEifel eG

BIC GENODED1BNA

IBAN DE28 5776 1591 0024 1330 01

Name und Adresse

Geschäftsstelle der Lebenshilfe Kreisvereinigung Ahrweiler e.V.

Marktstraße 11

53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler

Förderer der Lebenshilfe Kreisvereinigung Ahrweiler e.V.

Hiermit teile ich Ihnen meine E-Mail Adresse zur weiteren Verwendung für folgende Informationsschreiben mit:

- ☐ Lebenshilfe Kreisvereinigung Ahrweiler e.V. - Marktplatz 11,
53474 Ahrweiler - geschaeftsstelle@lebenshilfe-ahrweiler.de
- ☐ Lebenshilfe Landesverband Rheinland-Pfalz e.V. - Drechslerweg 25,
55128 Mainz - info@lebenshilfe-rlp.de
- ☐ Lebenshilfe Bundesvereinigung e.V. - Raiffeisenstrasse 18,
35034 Marburg - Bundesvereinigung@Lebenshilfe.de

Eigene E-Mail Adresse: _____

Die Adresse darf ausschließlich für Informationen der oben genannten Institutionen genutzt werden. Eine Weitergabe zu Zwecken der Werbung an andere Verteiler wird nicht erlaubt.

Datum, Unterschrift



Diese Vereinszeitung wird an die Eltern/Angehörige der Bewohner, Mitglieder und Förderer der Vereinigung „Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung“ sowie Inserenten dieser Ausgabe kostenlos abgegeben.

Titel:

Treffpunkt - Vereinszeitung der Lebenshilfe Kreisvereinigung Ahrweiler e.V.

Ausgabe: 43

Herausgeber:

Lebenshilfe Kreisvereinigung
Ahrweiler e.V.
www.lebenshilfe-ahrweiler.de

Auflage 1/2018:

750 Exemplare

Erscheinungsweise: halbjährlich

Erscheinungsort: Sinzig

Abbildungsrechte:

Bewohner/innen sowie Mitarbeiter/innen der Lebenshilfe Ahrweiler e.V., die auf Fotos dargestellt werden, sind mit der öffentlichen Darstellung ihrer Privatsphäre einverstanden.

Redaktionsanschrift:

Lebenshilfe Kreisvereinigung
Ahrweiler e. V.
Geschäfts- und Beratungsstelle
Marktplatz 11
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
Telefon: 02641 91770-0
Telefax: 02641 91770-17
E-Mail: geschaeftsstelle@lebenshilfe-ahrweiler.de

Satz, Layout:

gieSom.com

Verwendete Schrift:

Verdana

Gedruckt durch:

Krupp Druck OHG
Kranzweiherweg 29-31,
53489 Sinzig

Artikel/Texte:

Die Verfasser der Artikel/Texte verantworten den Inhalt ihrer Beiträge selbst. Sie werden namentlich unterhalb der Artikel/Texte genannt.



TERMIN VORMERKEN

Terminhinweise 2018

- 28. Juli • Jubiläumsfest „10 Jahre Lebenshilfe am Kaiserplatz“
- 04. August • Jahreshauptversammlung inkl. Vorstandswahlen
- 11. August • Sommerfest im Sinziger Lebenshilfehaus

Regelmäßig stattfindende Termine

- Elternzeit:
Der Austausch von Eltern und Angehörigen
von Kindern mit Beeinträchtigung jeden Alters
findet alle zwei Monate
mittwochsabends um 19:30 statt.

Nähere Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen erhalten Sie auf unserer Homepage und unserer Facebookseite oder auch jederzeit in der Geschäftsstelle in Ahrweiler:

Telefon: 02641 – 91770 0
E-Mail: geschaeftsstelle@lebenshilfe-ahrweiler.de